

WEDDINGER

Allgemeine  Zeitung

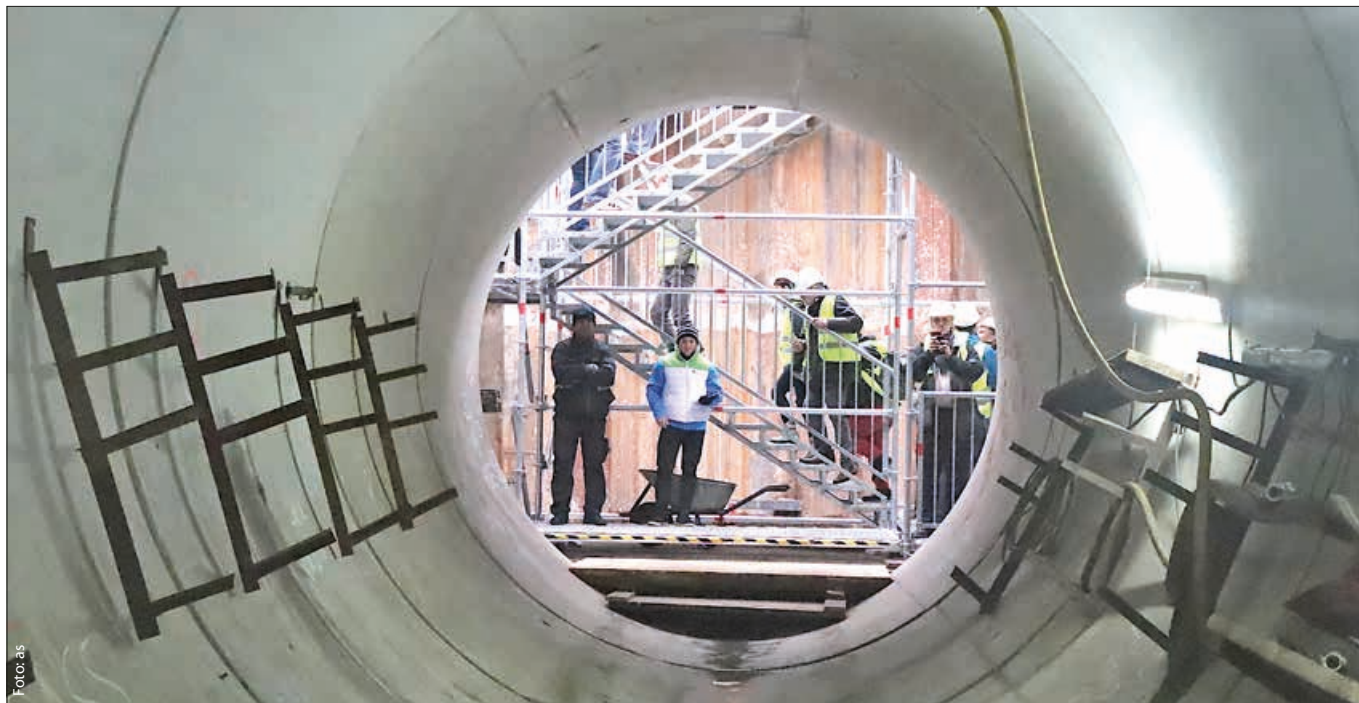
Jetzt inklusive

Reinickendorfer
Allgemeine  Zeitung

25. Juli 2024 • 5. Jahrgang • Kostenlos zum Mitnehmen



Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de
OTTO BERG
BESTATTUNGEN



Auch Jahrhundertregen kein Unglück

Extremwetterlagen verursachen Schäden, wären im Wedding aber keine Katastrophe

Ende Mai 2024 kommt es nach intensivem Regen zu Jahrhunderthochwassern in Bayern und Baden-Württemberg. Sind solche dramatischen Überflutungen auch im Wedding und Gesundbrunnen denkbar? Nein: Ein Hochwasser könnte in der Region zwar durchaus erhebliche finanzielle Schäden anrichten, aber würde nicht zu einer Katastrophe führen. Das zeigt ein Blick in die Geschichte. Der letzte Jahrhundertregen war im Jahr 1917. Der 29. Juni jenes Jahres war einer der heftigsten Starkregentage. An der Wetterstation Flughafen Tegel fielen innerhalb von 24 Stunden fast

200 Liter Regenwasser pro Quadratmeter. Ein Rekordwert. Dennoch ist dieser Tag nicht als Unglückstag in Erinnerung geblieben.

Unterhalb rekordverdächtiger Werte kann die Kanalisation durchaus beachtliche Regenmengen aufnehmen. Im Gesundbrunnen haben die Berliner Wasserbetriebe (BWB) in den letzten Jahren viel Geld investiert, um die Aufnahmekapazität des Abwassersystems weiter zu erhöhen. So wurde im November 2020 unter dem Mauerpark eine riesige Röhre fertig, die ausschließlich den Zweck erfüllt, Regenwasser zwischenspei-

chern, falls die regulären Abwasserkanäle bis zum Anschlag gefüllt sind. Das Titelfoto zeigt diese mehrere hundert Meter lange und übermannshohe Röhre vor seiner Inbetriebnahme im Sommer 2020. Außerdem haben die BWB vor vier Jahren die Abwasserrohre in der Badstraße verbreitert, damit diese mehr Wasser aufnehmen können. 2018 wurde ein automatisches Stauwehr neben der Tankstelle Bornholmer Brücke fertig. Und 2026 soll ein Speicherbecken in der Chausseestraße in Betrieb gehen.

Trotz dieser hohen Investitionen streben die Berliner

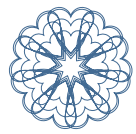
Wasserbetriebe lediglich an, im Berliner Durchschnitt 60 Liter Regen pro Quadratmeter innerhalb von 24 Stunden aufzufangen. Das ist viel, aber keine Jahrhundertmenge.

Eines der berühmtesten Hochwasser infolge heftiger Regenfälle ereignete sich am 14. April 1902. Alte Fotos zeigen ein eingestürztes Haus in der Gerichtstraße. Zum Glück sind solche Konsequenzen extreme Ausnahmen. Doch mit vollgelaufenen Kellern, die ausgepumpt werden müssen, und entsprechenden finanziellen Schäden muss jederzeit gerechnet werden. **as**



Viel Grünzeug

Das Labyrinth Kindermuseum bietet bis zum 1. September in der Osloer Straße 12 viele Angebote rund um gesunde und klimafreundliche Ernährung. **Seite 19**



WIEDER
GLÜCKLICH
im
JOB

InesMaria.Fischer@wie-weiter.jetzt
WIEDER-GLUECKLICH-IM-JOB.DE



Rettungsplan

Für die Brunnenstraße wurde ein „Rettungsplan“ erstellt. In den nächsten Jahren soll die einst attraktive Einkaufsstraße zum „Lebendigen Zentrum“ werden. **Seite 20**



R.B.D. Rheinisch-Bergische
DRUCKEREI

Druck
braucht
Durchblick.

Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH
Ein Unternehmen der Rheinische Post Mediengruppe
Zülpicher Straße 10 · D-40549 Düsseldorf
Tel. 0211 5051714
team@rbd-duesseldorf.de
www.rheinisch-bergische-druckerei.de



Plakatmotive stehen fest

Nach den Sommerferien gibt es wieder eine Freiluftplakatausstellung auf dem Mittelstreifen der Müllerstraße (WEZ berichtete). 129 Vorschläge für den Wettbewerb wurden eingereicht, die Jury hat nun zwölf Arbeiten ausgewählt, die ab 29. August im Großformat aufgestellt werden. Drei Arbeiten erhalten darüber hinaus ein Preisgeld. „Mein Wedding“ wurde in diesem Jahr vom Centre Français Berlin im Auftrag des Bezirks Mitte organisiert, gefördert wird das Projekt mit Mitteln aus dem Programm „Lebendige Zentren und Quartiere“.

dh

Lastenrad an neuem Standort

Das kostenlos ausleihbare Lastenrad „Kalle“, das Nutzer früher im Gemeinschaftsgarten Himmelbeet abholen und abgeben konnten, ist nun in der Swinemünder Straße 64 beim Quartiersmanagement Brunnenstraße zu finden. Kalle ist Teil der „flotte“, der freien Lastenräder für Berlin. Kalle ist ein zweirädriges Lastenrad, 2,70 Meter lang. Die Ladefläche ist 80 mal 50 Zentimeter groß und hat einen Holzkasten. Kostenlose Reservierungen über die Webseite www.flotte-berlin.de.

dh

ANSPRECHPARTNER

Verteilung

info@raz-verlag.de
Vertrieb_WEZ@raz-verlag.de

LESERBRIEFE

Schreiben Sie uns:

Redaktion_WEZ@raz-verlag.de
Wir freuen uns auf Ihr Feedback zur neugestalteten Weddinger Allgemeine Zeitung.

Karte warnt vor Regenfolgen

Ein neuer Stadtplan zeigt, wo Wasserrückstau droht



Überflutung nach Starkregen am Gleimtunnel 2016

Foto: as

Diese Karten wollte der Berliner Senat zunächst nicht veröffentlichen: die Starkregengefahrkarte und die Starkregengefahrenkarte. Nun hat der Senat seine Haltung geändert und beide Karten online auf der Internetseite www.berlin.de/umweltatlas unter der Rubrik Wasser veröffentlicht. Die Hinweiskarte zeigt, welche Straßen bei heftigen Regen überschwemmt werden könnten. Der Stadtplan markiert sogenannte Senken und die Zahl der Abpump-Einsätze pro Häuserblock, zu denen die Berliner Feuerwehr gerufen wurde. Etwas tiefer als die Umgebung liegen zum Beispiel der Leopoldplatz, die Afrikanische Straße und der Sparrplatz. Und im Häuserblock zwischen Böttger- und

Badstraße rückte die Feuerwehr in den Ortsteilen Wedding und Gesundbrunnen besonders häufig aus. Noch genauer als die Hinweiskarte ist die Starkregengefahrenkarte. Diese deckt allerdings ausschließlich die Stadtteile Moabit, Tegel und Alt-Hohenschönhausen ab.

Beide Karten liegen der Senatsverwaltung seit Anfang 2022 vor. Doch wegen Datenschutzbedenken wollte die Behörde die Pläne zunächst nicht veröffentlichen. Professor Dr. Christian Calliess hat deshalb im Dezember 2023 das Rechtsgutachten „Klimaanpassung und Datenschutz: Veröffentlichung von Starkregengefahren und Hinweiskarten am Beispiel Berlins“ veröffentlicht. Der Jurist kommt

darin zu dem Schluss, dass die öffentliche Hand aktiv über lokale Gefahren informieren muss.

Welche Straßen bei Starkregen vermutlich von Wasserrückstau betroffen sind, entscheidet sich im relativ flachen Berlin an lokalen Gegebenheiten. Ein Beispiel dafür ist der Gleimtunnel. „Denn die Gleimstraße und das Gelände rundherum haben bei starker Versiegelung ein solches Gefälle hin zum Tunnel, dass bei einer bestimmten Regenintensität viel Wasser direkt oberirdisch zum Gleimtunnel strömt und gar nicht erst in die Kanalisation gelangt“, erklärt Stephan Netz, Pressesprecher bei den Berliner Wasserbetrieben. Das Foto zeigt eine Überflutung am 27. Juli 2016.

as

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Ohne unsere Auslagestellen wäre die kostenlose Verteilung der WEZ nicht möglich. Wir möchten uns für deren Unterstützung bedanken und stellen Ihnen hier regelmäßig einige dieser Orte kurz vor:



Paul Gerhardt Apotheke

(Foto)
Müllerstraße 58,
Mo-Fr 8.30-19 Uhr, Sa 9-14 Uhr

Edeka Fromm

Müllerstraße 127
Mo-Sa 7-22 Uhr

City Kino Wedding

Müllerstraße 74,
Mo-So 18-22 Uhr

Stadtteilzentrum Wedding

Müllerstraße 56-58

ANSPRECHPARTNER

Anzeigen

Falko Hoffmann
Falko.Hoffmann@raz-verlag.de

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin

Do, 25. Juli '24

Anzeigenschluss/Termine

Do, 18. Juli '24

Druckunterlagenschluss
Fr, 19. Juli '24

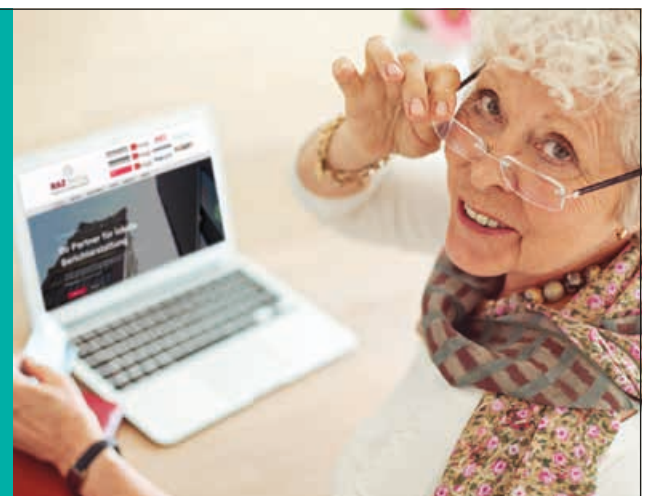
Ihre private Kleinanzeige in der WEZ

Schalten Sie Ihre Anzeige in einer der folgenden Rubriken

Auto & Motorrad	Handwerk	Kinder & Familie	Sport & Wellness
Bekanntschaften	Haus & Garten	Kunst & Antiquitäten	Tiermarkt
Beruf & Karriere	Hobby & Freizeit	Möbel & Hausrat	Unterricht & Nebenjobs
Elektronik & Technik	Immobilien	Reisen & Erholung	Verschiedenes



Bis zu 3 private Kleinanzeigen kostenlos online eingeben unter
www.raz-verlag.de/wez-kleinanzeigen



190 Parkplätze sind zu wenig

Heiligensee – „Berlin braucht dringend bezahlbaren Wohnraum. Daher begrüße ich, dass auf dem ehemaligen Tetra-Pak-Gelände an der Hennigsdorfer Straße nach jahrelangem Stillstand nun die Realisierung einer Wohnbebauung mit 600 Wohnungen in greifbare Nähe rückt.“ CDU-Ortsvorsitzender Stephan Schmidt möchte aber auch, dass die Bebauung „ortsverträglich“ erfolgt und die Infrastruktur des Ortsteils mit seinen rund 18.000 Einwohnern nicht überlastet wird. „Die geplanten 190 Parkplätze für



Ehemaliges Tetra-Pak-Gelände

600 Wohneinheiten halte ich für zu knapp bemessen. Trotz der geplanten Hubstation von Jelbi und anderen Anbietern ist zu befürchten, dass sich für die Anrainerstraßen durch Parkdruck Belastungen ergeben.“ Zudem müsse die Kreuzung Ruppiner Chaussee/Hennigsdorfer Straße ausgebaut werden, so der Politiker weiter. Und: Der 124er solle öfter fahren und die S-Bahnlinie 25 „muss prioritär in den 10-Minuten-Takt gebracht werden“. Nötig sei außerdem, die Ruppiner Chaussee komplett zu öffnen. **hb**

Einsamkeitsbeauftragte weg

Bezirksbürgermeisterin gibt keine Auskunft zum Thema

Tegel – Schon am ersten Tag nach ihrer Ernennung darf die neue Einsamkeitsbeauftragte von Reinickendorf, Katharina Schulz, mit der Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbük-Wegner (CDU) eine neue „Quasseltreff-Bank“ an der Greenwichpromenade enthüllen. Zusammen mit Auszubildenden des Grünflächenamtes wird das weiße Laken von der neuen Bank angehoben. Nicht enthüllt wird an diesem Tag, warum ihre Vorgängerin, Annabell Paris, am Vortag so abrupt abgesetzt wurde. Erst im Februar dieses Jahres hatte sie das neu geschaffene Amt angetreten. In einer großen Pressekonferenz im Rathaus wurde sie von Demirbük-Wegner vorgestellt.

Zu den Gründen der Ablösung möchte die Bezirksbürgermeisterin nichts sagen. Sie streicht lieber heraus, dass die Einsamkeitsbeauftragte nun eine Kraft für die Sachbearbeitung zur Seite gestellt bekommt. Allerdings



Annabell Paris war nur kurz im Amt. Foto: bs



Die Bezirksbürgermeisterin (4.v.l.) mit Katharina Schulz (re neben ihr) und weiteren Politikern sowie Mitarbeitern des Grünflächenamtes auf der neuen „Quasseltreff-Bank“

hat Schulz auch „zusätzlich“ die Aufgabe der Ehrenamtsbeauftragten übernommen. Insgesamt neun Beauftragte hat der Bezirk. Da gibt es die Klimabeauftragte, die Gleichstellungsbeauftragte und den Katastrophenschutzbeauftragten. Die Stelle der Integrationsbeauftragten scheint auf eine Neubesetzung zu warten. Auf der offiziellen Website des Bezirksamtes prangt anstatt des Namens das Kürzel „N.N.“ (nomen nominandum – der Name ist noch zu nennen).

Am Tag, als die Pressemitteilung zur Ernennung von Katharina Schulz herausgeht, ist ihre Vorgängerin schon nicht mehr per Mail zu erreichen. Es kommt auf eine Anfrage die automatische Antwort: „Leider müssen wir Ihnen mitteilen, dass unsere Einsamkeitsbeauftragte momentan keine weiteren Anfragen und Termine wahrnehmen kann.“ Das ist hübsch formuliert, doch so ein fliegender Wechsel mitten im Monat wirft Fragen

auf und lässt eher auf ein recht unfriedliches Ende des Beschäftigungsverhältnisses schließen. Auch wenn die Bezirksbürgermeisterin mit den „Quasseltreff-Bänken“ ausdrücklich zum Plaudern einladen möchte, ihr ist auf Nachfragen zu diesem Thema so gar nicht zum Plaudern zuzumute.

Insgesamt sollen im Bezirk fünf dieser Bänke aufgestellt werden. Die erste kam im Mai vors Rathaus. Damals saß die gerade frisch berufene Einsamkeitsbeauftragte Annabell Paris auf dem offiziellen Foto noch eng an der Seite der Bezirksbürgermeisterin. Auf der Greenwichpromenade kündigt Demirbük-Wegner an, dass sie nach ihrem Renteneintritt „ständig“ eine solche „Quasseltreff-Bank“ nutzen wolle, vornehmlich die vor dem Rathaus. Denn, so steht es auf der neuen Bank: „Plaudern macht glücklich.“ Vielleicht erzählt sie dann, was so alles passierte im Kreis ihrer Beauftragten. **bs**



SCHROTT & METALLE



SCHROTTANKAUF

Wir kaufen Eisenschrott & Nichteisenmetalle

Lengeder Str. 22, 13407 Berlin
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8 – 17 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr
Telefon (030) 402 05 904
www.berliner-rohstoffhandel.de

Bleibt im Amt

Bezirk – Neu wählen bei den Sozialdemokraten: Der Rundfunkjournalist Marco Käber wurde in



Marco Käber

seinem Amt als Fraktionsvorsitzender der SPD in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) bestätigt. Käber wurde zum ersten Mal 1995 in die BVV gewählt. Dem Vorstand werden auch weiterhin Nicole Borkenhagen, Björn Hawlitschka und Stefan Valentin angehören. Komplettiert wird der Vorstand durch Angela Budweg. Sie folgt auf Karin Hiller-Ewers.

Foto: Nils Hasenau

MTRA oder MFA mit Schnittbilderfahrung gesucht

Wir, das MVZ blick Radiologisches Zentrum Nord in Tegel, suchen zur Unterstützung und Ergänzung unseres Teams eine/n freundliche/n und flexible/n Kollegin/en für eine unbefristete Stelle in Teil- oder Vollzeit.

Über uns:

Unsere Praxis befindet sich im Norden von Berlin in einem großen Ärztehaus und daraus resultierender guter Zusammenarbeit mit unseren Überweisern. Wir sind ein nettes Team mit z. Zt. 25 Mitarbeitern/-innen und 8 Ärzten/-innen. Unseren Patienten bieten wir auf zwei großzügigen Etagen MRT-, CT-, Röntgen-, Mammografie- und Ultraschalluntersuchungen an.

Stellenbeschreibung:

WER MTRA oder MFA, gern mit Schnittbilderfahrung
WANN ab sofort
AUFGABEN Untersuchungen am MRT (später auch die Möglichkeit, in andere Arbeitsbereiche eingearbeitet zu werden)
ANFORDERUNG Spaß am Umgang mit Menschen
zeitliche Flexibilität



RADIOLOGISCHES ZENTRUM NORD

by evidia Gruppe

IHRE VORTEILE interessanter Aufgaben- und Arbeitsbereich mit sehr netten Kollegen
Fortbildungen auf Wunsch möglich

Vollständige Bewerbungsunterlagen bitte an Frau Kaie (gern auch per Mail an kaie@radiologie-zentrum-nord.de)

MVZ blick Radiologisches Zentrum Nord

Schloßstraße 5 · 13507 Berlin
Telefon: (030) 20 05 07 33 · Fax: (030) 40 91 12 23

Alles bleibt beim Alten

Beschilderung der Radrouten

Bezirk – Reinickendorfs Radrouten werden gegenwärtig überwiegend durch Nummern markiert, statt grün auf weiß konkrete Ziele auf Schildern anzuzeigen, die Radfahrenden und insbesondere Ortsunkundigen die Orientierung erleichtern können. Die BVV Reinickendorf hat gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf ihrer Sitzung am 10. Juli nun abgelehnt, die Beschilderung der Radrouten im Bezirk Reinickendorf an die aktuell stadtweit gleiche Beschilderungssystematik an-

zugleichen. Jens Augner, verkehrspolitischer Sprecher der Grünen Fraktion, stellt fest: „Die inzwischen berlinweit üblichen rechteckigen Schilder mit Zielen und Distanzangaben hätten eine deutliche Verbesserung für Radfahrende in Reinickendorf darstellen können, weil sie auch eine leicht verständliche, zielführende Ortsangabe enthalten hätten. Leider wird der Bezirk Reinickendorf wohl auch in diesem Punkt Schlusslicht von Berlin bleiben, statt dem guten Beispiel der anderen Bezirke zu folgen.“ **red**

Geld für lokale Projekte

Sondermittel der BVV vergeben

Reinickendorf – Viele lokale Projekte erhalten Geld aus Sondermitteln der Bezirksverordnetenversammlung (BVV). So wurden 4.900 Euro für das Projekt „Kommunikationshilfe PIKTUU für die Geflüchteten in Reinickendorf“, gut 500 Euro für die Berliner Help Stiftung und das Projekt „Küchenartikel für die Essens-

Platz“ sowie 500 Euro für die Freunde der Kirche Allerheiligen bewilligt. Außerdem werden der Ruder-Club Tegeler, der Nordberliner SC 1919, der SC Borsigwalde 1910, der SC Tegeler Forst, die Schmöckwitzer Segler, der Kanusport Berlin, die Strandbad Tegelsee gGmbH und der Förderverein der Gustav-Dreyer-Grundschule bedacht. **red**

JÖRISSSEN.EDV
Beratung • Ausführung • Service

**IT-Service
aus einer Hand**

Lehnen Sie sich zurück, während wir uns mit der IT-SERVICE-FLAT um alles kümmern.

IT zum monatlichen Festpreis!



Seit über 35 Jahren in Berlin-Reinickendorf

www.joerissen-edv.de

Hingucken, nicht wegschauen

Märkische Grundschule ist jetzt „Schule für Courage“

Märkisches Viertel – Die Märkische Grundschule am Dannenwalder Weg darf sich seit Juli dieses Jahres „Schule ohne Rassismus, Schule für Courage“ nennen. Sie ist nun offiziell in das Netzwerk, das von der Berliner Landeskoordination betreut und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterstützt wird, aufgenommen. Damit begeht man zugleich ein kleines Jubiläum, es handelt sich um die mittlerweile 150. Einrichtung in Berlin, die diesen Beinamen trägt.

Seit zwei Jahren haben sich die Verantwortlichen der Grundschule, die übrigens auch als Staatliche Europa-Schule Berlin (SESB) den zweisprachigen Unterricht sowie das interkulturelle Miteinander fördert, intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt. Die Bildungseinrichtung bietet bereits ab der 1. Klasse den Unterricht in Deutsch und Französisch, jeweils als Mutter- und Partnersprache an. „Wir haben eine Schule, die so bunt ist, dass wir etwas machen müssen“, erläutert Naima Schmitt im Gespräch mit der RAZ ihre Motivation. Sie ist Lehrerin und hat zusammen mit ihrer Kollegin Julia Tritter das Projekt ins Leben gerufen. „Antidiskriminierung und Antimobbing sind Themen, die sowohl uns Pädagogen, als auch die Eltern bewegen“, beschreibt Schmitt den Hintergrund. Eine Abstimmung unter rund 800 Stimmberechtigten ergab eine breite Zustimmung für das Vorhaben.

Die Schule ist nun drei Grundsätzen des Netzwerkes verpflichtet. So solle man sich erstens dafür einsetzen, dass nachhaltige Projekte,



Die Projektverantwortlichen mit Patin Kera Mfa (M.)

Foto: ks

Aktionen und Veranstaltungen durchgeführt werden, die helfen, Diskriminierung und Rassismus zu überwinden. Zweitens gibt es die Aufforderung, diskriminierenden Äußerungen aktiv zu begegnen, diese kenntlich zu machen. Hingucken, nicht wegschauen, so lautet die Devise. Drittens soll es mindestens einmal im Jahr einen themenbezogenen Projekttag geben. Zur Schule mit Courage gehören übrigens auch zwei Patinnen. Es sind die in Frankreich lebende Autorin Penda Diouf und die frankophone Autorin und Sängerin Kera Mfa. Zuletzt Genannte, in Berlin lebende Künstlerin ist bei der feierlichen Anerkennung im Rahmen eines Sommerfestes in der Schule am 12. Juli mit dabei.

Nicht ganz ohne Stolz verweisen die verantwortlichen Pädagogen bei dieser Gelegenheit, allen voran Schulleiter Christoph Mikolajski, auf die aktive Partizipation der Schülerinnen und Schüler. Alle 22 Klassen haben in Workshops und Arbeitsgruppen ihre Ideen eingebracht.

Bilder und Videos sind das Ergebnis, welches jetzt bei dem Fest der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. „Menschen sind unterschiedlich, aber in ihrer Menschlichkeit vereint“, so steht es etwa an einem zwei Meter großen Werk im Schulfoyer zu lesen. Es ist eine Collage aus verschiedenen Materialien der Schulklasse 1a. Bei der Veranstaltung, leider zeitweise vom Sommerregen etwas beeinträchtigt, gab es ein buntes Bühnenprogramm, etwa mit Karaoke oder Flashmob. In den Klassenraum wurde Schminken, Fahnenbasteln, Weben oder Brotbacken angeboten. Die französische Leibespeise Crêpes durfte nicht fehlen.

Bei aller Freude gibt es noch reichlich zu tun. „Es braucht viel Mut und Courage, um gegen Vorurteile und Diskriminierung einzustehen“, so formulierte es die Konrektorin Yvonne von Starck bei ihrer Festrede auf der Bühne. Sie verspricht, dass sich Lehrkräfte und Erzieher regelmäßig zur Sache weiterbilden werden. **ks**

Kein Konzept fürs Parken

Frohnau – Die Bezirksverordnetenversammlung hat auf ihrer jüngsten Sitzung die Einrichtung eines Parkraumbewirtschaftungskonzepts in Frohnau abgelehnt. Andreas Rietz, Bezirksverordnete der Grünen: „Mit der Ablehnung unseres Antrags steht fest, dass der Parkdruck in den Ortskernen bestehen bleiben wird. Ein solches Konzept hätte diesen verringern und mehr Übersichtlichkeit im Verkehrs-Chaos dieser Ortszentren schaffen können.“

Preis für Stadtentwicklung

Bezirk – Der Bauherrenpreis wird zum Stadtentwicklungspreis: Das Bezirksamt lobt in diesem Jahr erstmalig den Stadtentwicklungspreis als Nachfolger des Bauherrenpreises aus. Dieser steht unter dem Motto: „Wohnräume für Lebensqualität schaffen“. Bis 19. August können Bauherren, Architekten, Wohnungsbaugesellschaften, Projektentwickler und Genossenschaften ihre Vorhaben „aus dem Geschosswohnungsbau“ einreichen.

Am Entenkeller tut sich was

Frohnau – Am „Entenkeller“ an der Oranienburger Chaussee haben Sicherungsmaßnahmen begonnen, um den Verfall der Hotelruine zu stoppen. Sie war nach Leerstand durch einen Brand 2017 stark beschädigt worden. Derzeit laufen mit den Eigentümern, den Architekten, der Unteren Denkmalschutzbehörde sowie dem Landesdenkmalamt Gespräche über die zukünftige Nutzung des Gebäudes, teilte Bezirksstadträtin Korinna Stephan mit.

Neue Planung für Senheimer

Prof. Hans-Peter Lühr: „Die politischen Drähte müssen glühen!“

Frohnau – Die Städteplaner Brix und Genzmer konzipierten vor über hundert Jahren die Gartenstadt mit einer weltweit einmaligen Lösung für die Ableitung des Regenwassers, die heute noch als hervorragendes Schwammstadt-Beispiel funktioniert. Im trockenen Boden wurden 21 Versickerungsteiche angelegt, die das Wasser von den umliegenden Straßen auffangen. Die Senheimer Straße ist Teil eines Straßensanierungskonzeptes von vier Straßen rund um die als großes Versickerungsgebiet geplante Grünfläche Leserpark. Experte Prof. Hans-Peter Lühr spricht mit der RAZ über die Regenwassersituation und Lösungsalternativen für die Senheimer Straße.

Was ist die grundlegende Intention Ihrer Planungsvariante?

Ziel ist die Gewährleistung eines ungehinderten Feuerwehreinsatzes, eine zufriedenstellende Niederschlagsentwässerung und den Erhalt der vorhandenen Bäume unter einen Hut zu bringen. Dieses ist möglich, wenn der Straßenquerschnitt um einen Meter von 7,50 auf 6,50 m verkleinert wird. Dann kann der asphaltierte Mittelbereich von 3,50 m realisiert werden, wobei von den mit kleingliedrigem Pflaster versehenen Seitenstreifen einer nur einen Meter beträgt, der



Prof. Hans-Peter Lühr im Gespräch mit Stadträtin Julia Schrod-Thiel

andere zwei Meter breite Parkstreifen bleibt.

Welche Vorteile ergeben sich gegenüber der bis jetzt favorisierten Variante?

Die bisherige Ausbauplanung realisiert das primäre Schutzziel öffentliche Sicherheit im Zuge von Feuerwehr- und Rettungseinsätzen, geht aber zu Lasten der Bäume. Auch nach Abschätzung der wasserrelevanten Verhältnisse stellt die Ausbauplanung zumindest eine gleichwertige, wenn nicht sogar eine verbesserte Situation gegenüber der jetzigen dar, vor allem, wenn großzügigere Baumscheiben und Versickerungsmulden realisiert werden.

Welcher Planungsaufwand und welche Kosten wäre erforderlich?

Die Elemente, die in eine modifizierte Planung eingehen müssen, sind gering: Bordsteinlinien sind zu verlegen, ein Seitenstreifen ist um einen Meter zu verkleinern, Baumscheiben und Versickerungsmulden sind neu zu konzipieren. Im IT-Zeitalter muss keiner mehr aufwendig am Zeichenbrett stehen, so dass die Kosten überschaubar sein werden. Aus haushalterischen, administrativen Gründen darf es keine Absage für die notwendige Planungsänderung geben. Denn die Veranstaltung hat eindeutig gezeigt, dass mit der alten Ausbauplanung die drei oben genannten Ziele nicht befriedigt werden können. Und eine schlechte Lösung aus formalen Gründen für die nächsten hundert Jahre zu etablieren, kann niemanden überzeugen.

Welche Auswirkungen hat das auf den Zeitplan?

Es muss seitens des Bezirksamtes umgehend beschlossen werden, dass man eine Alternativplanung im obigen Sinne in Angriff nehmen will. Dann müssen die politischen Drähte anfangen zu glühen, um die Voraussetzungen für eine neue Planungsvariante zu schaffen.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview: Karin Brigitte Mademann

„Baumallee ist ein hohes Gut“

Bezirksamt scheint offen für die Prüfung einer Umplanung



Matthias Meichsner (Bürgerinitiative), Dr. Carsten Benke (Bürgerverein), Stephan Boy (FF), Dr. Joachim Deutschmann (Bürgerverein, v.l.)

Frohnau – Der Bürgerverein in der Gartenstadt Frohnau lud am 11. Juli zu einer Veranstaltung, in der über die Sanierungsvorhaben in der Senheimer Straße diskutiert wurde. Es ging um die geplante Fällung von 70 alten Straßenbäumen. Bisher fühlte sich das Bezirksamt an die von 2017 stammende Planung gebunden, die das vorsieht.

Zirka 80 Besucher, Stadträtin Julia Schrod-Thiel,

Sascha Braun, Leiter des Straßen- und Grünflächenamtes, Moritz Foet, Fachbereichsleiter Grünflächen, waren ebenso anwesend wie Vertreter der Bürgerinitiative Senheimer Straße, Landschaftsarchitektin Verena von Löbbecke, Entwässerungsfachmann Prof. Hans-Peter Lühr und Stephan Boy von der Freiwilligen Feuerwehr Frohnau (FF).

Conni Gumbel und Erwin Reiners von der Bürgerinitia-

tive präsentierten das Ergebnis einer Verkehrszählung: „Wir haben nachgewiesen, dass bei Wegfall eines Parkstreifens kein Parkdruck entsteht.“ Wird der Parkstreifen nicht gebaut, müssten keine Bäume weichen. Amtsleiter Sascha Braun teilte diese Ansicht und deutete an, dass er eine Möglichkeit für eine Umplanung sehe.

Dr. Carsten Benke und Dr. Joachim Deutschmann vom Bürgerverein: „Wir sind sehr zufrieden mit dem konstruktiven Verlauf. Es konnte ein Konsens erzielt werden, dass weder Feuerweherschließung, Baumzustand noch Parkdruck oder Versickerung gegen den Erhalt der östlichen Baumreihe sprechen. Wichtig ist die bekundete Offenheit des Bezirksamts für die Prüfung einer Umplanung. Eine Baumallee in Frohnau ist ein hohes Gut.“

kbm

Remise Hermsdorf

2,3 Millionen Euro für Sanierung

Hermsdorf – Die Remise der Feuerwache an der Heinestraße wird mit Bundesmitteln aus dem Denkmalschutzsonderprogramm gefördert. Die Sanierung wird schätzungsweise 2,3 Millionen Euro kosten. Davon bewilligte der Haushaltsausschuss des Bun-

destages 985.190 Euro. Das historische Gebäude soll restauriert und für die Freiwillige Feuerwehr nutzbar gemacht werden. Der Bundestagsabgeordnete Helmut Kleebank (SPD) setzte sich für die Bewilligung der Bundesförderung ein.

Angriffe auf Politiker

Resolution in BVV nicht verabschiedet

Bezirk – Die AfD-Fraktion hat anlässlich der wiederholten Angriffe auf Politiker und Gastronomiebetriebe in die jüngste Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) eine Resolution eingebracht, mit der alle Bezirks-

verordneten diese politischen Anschläge hätten verurteilen können. „Leider hat die BVV diese Gelegenheit zur Stärkung und Betonung der Demokratie versäumt, denn der Resolution zugestimmt hatte [...] nur die Fraktion der AfD.“

Anwohner hören!

CDU kritisiert Planung in der Cité Foch

Bezirk – In der jüngsten Sitzung der BVV forderte die CDU-Fraktion in drei Anträgen die Anpassungen der bisherigen stadtentwicklungspolitischen Planungen in der Cité Foch. Ausreichend Parkplätze und der Erhalt der bestehenden Straßenführung seien notwendig, um den Wohnkomfort und die Mobilität in diesem Quartier zu sichern.

Zudem sollten die Interessen der Anwohner berücksichtigt werden. „Die Weiterentwicklung der Cité Foch kann nur im Einklang mit den Bedürfnissen der Anwohner geschehen. Ihre Interessen sind bisher allerdings überhaupt nicht berücksichtigt worden“, sagt der Vorsitzende der CDU-Fraktion Reinickendorf, Marvin Schulz.

KONRADSHÖHER JAHRESFEST
SAMSTAG DEN 07. SEPTEMBER 2024 AB 13 UHR
RUND UM DEN FALKENPLATZ BIS SANDHAUSER..

PARTYBAND STIMMUNG

FALKENPLATZ BIS SANDHAUSER

RIESEN SHOWBÜHNE

KREATIVE STÄNDE / KULINARISCHE HIGHLIGHTS

**LARS REDLICH
MICHAEL JACKSON SHOW
(MICHAEL ROUVEN)
MARCUS MOONLIGHT
CASINO SWING !**

MEHR KONRADSHÖHE
Mehrgliedrige Konradshöhe

WWW.MAK-KONRADSHOEHE.DE

prime
time
theaterDAS BERLINER
KULT-THEATER
präsentiertGUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

bis 08.09.24

Ruhm, Rum und
Rummachen im Wedding

ab 11.09.24

Ein Schwestern-Western



ab 02.10.24



Von Dauerwelle bis Vokuhila

unser Kindertheaterstück

Die Nährstoffgeschichte

Ein Kindertheater-Abenteuer
voll gemüsialer SuperkräfteInfos & Tickets unter
primetimetheater.de

Prime Time Theater • Müllerstraße 163 • 13353 Berlin-Wedding

Medaillenflut am Uranusweg

EDW nahm traditionelle Ehrung der Reinickendorfer Sportler vor

Bezirk – Insgesamt 123 Gold-, 67 Silber- und 328 Bronzemedailles haben Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbükten-Wegner und Sportstadtrat Harald Muschner am Freitag, 12. Juli, an Sportlerinnen und Sportler aus Reinickendorfer Vereinen überreicht. Die Meisterehrung fand traditionell auf der bezirkseigenen Sportanlage an der Scharnweberstraße/Uranusweg statt.

Beeindruckt von den Leistungen und der Vielfalt der Sportarten in den über 30 Sportvereinen, die zur Ehrung vertreten waren, zeigte sich EDW: „Die Sportler haben sich, ihren Verein sowie unseren Fuchsbezirk mit großartigen Erfolgen in hervorragender Weise repräsentiert. Dies wird auch durch die Nominierung von fünf Athletinnen und Athleten aus Reinickendorf zu den



Bürgermeisterin Emine Demirbükten-Wegner und Stadtrat Harald Muschner mit Nachwuchsbaseballern der Berlin Flamingos. Foto: BA

Olympischen Sommerspielen in Paris deutlich. Darauf sind wir besonders stolz!“

Sportstadtrat Harald Muschner: „Die Meisterehrung ist jedes Jahr ein toller Beweis dafür, dass der Bezirk gut daran getan hat, kontinuierlich in den Sport und die Spielstätten zu investieren.“ Die Bezirksbürgermeisterin

dankte den ehrenamtlich tätigen Vereinsmitgliedern und Trainern: „Die Vereine, in denen Ehrenamtliche sich Woche für Woche mit Herzblut engagieren, sind nicht nur Heimat der Aktiven, sondern tragende Pfeiler für den sozialen Zusammenhalt und damit von unschätzbarem Wert.“ **red**

Ferienspiele beim VfB Hermsdorf

Hermsdorf – In den beiden letzten Wochen der Sommerferien veranstaltet der VfB Hermsdorf wieder seine traditionellen Ferienspiele. Zum bereits 35. Mal stellt der in diesem Jahr 125 Jahre alt gewordene Mehrspartenverein dieses Angebot für sportinteressierte

Kinder von sechs bis zwölf Jahren bereit. Eine Mitgliedschaft ist nicht erforderlich.

Jeweils montags bis freitags, 19. bis 23. August und 26. bis 30. August, jeweils von 14 Uhr bis 16 Uhr und von 16 Uhr bis 18 Uhr geht es auf dem Gelände der Gustav-

Dreyer-Schule rund. Auch das Sportabzeichen kann hier gemacht werden. Die Veranstaltungen sind wie immer kostenfrei. Das genaue Programm und die Anmeldungen sind auf der Homepage unter www.vfbhermsdorf.de ersichtlich. **bek**

Gute Winde nicht genutzt

JSC-Crew segelt hinterher – Anna Markforth bei Olympia dabei

Warnemünde/Tegelort – Der zweite Spieltag der Segel-Bundesliga im Rahmen der Warnemünder Woche bot Segelbedingungen vom Allerfeinsten. Jeden Tag konnte gesegelt werden, weder zu viel noch zu wenig Wind zwangen den ausrichtenden Akademischen Segelverein Warnemünde zur Startverschiebung an Land. In drei Tagen konnten alle geplanten 16 Flights in 1. und 2. Segel-Bundesliga gesegelt werden.

Mit den unterschiedlichen Bedingungen kamen vor allem die Teams aus Berlin gut zurecht, das galt diesmal allerdings nicht für den Jörsfelder SC, der auf dem 15. Platz landete. Nach Rang zwei am ersten Spieltag rutschten die Nordberliner in der Gesamtwertung mit 17 Punkten auf den sechsten Rang ab.

Die Seglervereinigung 1903 konnte indes die Rennen in Warnemünde für sich entscheiden und schob sich



Die JSC-Crew konnte die guten Bedingungen vor Warnemünde nicht nutzen und landete letztlich auf Rang 15. Foto: Sailing Energy

mit sechs Zählern auf den zweiten Tabellenplatz vor – zwei Punkte hinter dem Mühlenberger Segel-Club (MSC). Bereits am kommenden Wochenende findet vom 26. bis 28. Juli in Kiel der dritte Spieltag der Segel-Bundesliga statt.

Unterdessen fiebert Anna Markforth, die für den JSC und den VSaW startet, den Olym-

pischen Spielen entgegen. Gemeinsam mit ihrem Steueremann Simon Diesch (WYC) wurde sie kürzlich feierlich im Vereinsheim des VSaW am Wannsee zu ihrer Reise nach Marseille verabschiedet, wo die Olympischen Segelwettbewerbe stattfinden. Die Wettfahrten in der 470 Mixed Klasse beginnen in Marseille am 2. August. **bek**

Hammerwerfer obenauf

LG Nord holt zwei Titel bei den Norddeutschen der U20/U16

Lübeck/Bezirk – Zwei Leichtathleten mit dem schweren Hammer ragten heraus bei den Norddeutschen Meisterschaften der U20 und U16, die am 13./14. Juli in Lübeck über die Bühne gingen. In der älteren Altersklasse zeigte sich zunächst Marek Sachse in guter Verfassung und blieb mit seinem Wurf auf 64,17 m nur knapp unter seiner persönlichen Bestmarke. Aber es reichte für den Titel. Dem wollte Yasmin Amasheh bei den Damen nicht nachstehen, aber sie machte es spannend. Erst im letzten Versuch sicherte sie sich den Sieg mit 53,13 m. Sie hatte aber auch das Glück, dass nur eine weitere Konkurrentin gemeldet hatte.

Eine Bronzemedaille holte Phoebe Adenmosun mit 9,48 m im Kugelstoßen, mit dem Diskus wurde sie Sechste. Eine gute Wurfleistung zeigte Nelio Schwarz, der mit 52,88 m nicht nur einen starken fünften Platz in der Speerwurf-Konkurrenz belegte, sondern auch in der Bestenliste der LG Nord auf Rang acht vorrückte. Eine weitere Bronzemedaille ging an Julian Iwanowski über 400 m



Das Team der LG Nord in Lübeck

Foto: Verein

(51,24 Sek.). Die 4x100-m-Staffel kam in 44,45 Sek. auf den sechsten Platz. Hannah Suhr lief gleich zwei Bestzeiten. Über 400 m Hürden kam sie in 1:09,10 Min. ins Ziel und über 1.500 m wurde sie in 4:54,32 Min. Fünfte.

Die 4x100-m-Staffel der U16 in der Besetzung Tamo Krumrey, Luis Twele, Titus Lehmann und Florian Abel setzte ein starkes Zeichen in Richtung Deutsche Meisterschaften in Koblenz und holte in 46,37 Sek. Bronze.

Ein beeindruckendes Rennen über 800 m lieferten Ja-

scha Heisterkamp (2:06,12), Theodor Kubsch (2:07,84) und Franz Spathelff (2:11,24). Alle drei Athleten steigerten ihre Bestzeiten um fast zwei Sekunden. Jascha verpasste die DM-Norm denkbar knapp um 12 Hundertstel, konnte sich aber mit einer kaum für möglich gehaltenen Bronzemedaille belohnen. Mit den Jungs wird in Zukunft zu rechnen sein. Auch für Theodor war es ein überzeugender Leistungstest vor der DM in Koblenz, wo er auch über die 1.500 m Hindernis an den Start gehen wird. **red**

Der Kapitän hat das Wort

DFB übernimmt bei EM erprobte Regel

Ein Foul, ein Handspiel, eine Abseitsstellung – und ein Pfiff des Schiedsrichters. Und dann? Bildet sich bei strittigen Entscheidungen öfter eine Spielertraube um den Referee, im Profifußball genauso wie in den untersten Amateurligen oder auch schon bei Jugendspielen. Allgemein spricht man seit ein paar Jahren in solchen Fällen von „Rudelbildung“. An Beispielen, dass die Mosereien erboster Spieler beim Schiri zum Umdenken führen und er seine Entscheidung vielleicht zurücknimmt, kann ich mich als langjähriger Berichterstatter von den Berliner Fußballplätzen beim besten Willen nicht erinnern.

Eher ist das Gegenteil der Fall – und der Schiri schaut bei den „Meckerköppen“ in der Folge noch etwas genauer hin. Ich habe mich oft gefragt, was das ganze Theater auf dem Platz soll – zumal es eh nichts bringt.

Mit den Diskussionszirkeln soll nun aber Schluss sein. Die bei der EM erstmals ausprobierte Regelung, dass nur noch der Mannschaftskapitän

mit dem Schiedsrichter diskutieren darf, wird zur neuen Saison auch in allen Spielklassen in Deutschland zur Anwendung gebracht. Das hat der DFB am Dienstag der vergangenen Woche mitgeteilt. Wer also meint, bei einer Spielunterbrechung seinen Senf dazugeben zu müssen, sieht die Karte mit ebensolcher Färbung, nämlich Gelb. Bei der Europameisterschaft hat sich die „Kapitänregel“ bereits bewährt.

Liebe Spieler, konzentriert euch auf euer Spiel und vergeudet eure Energie nicht mit nutzlosen Tiraden. Mit der neuen Regelung werden mehr Fairness und Respekt erhofft. DFB-Vize Ronny Zimmermann sieht als Vorteile „eine schnellere Spielfortsetzung und einen erheblich respektvolleren Umgang.“ Der Fußball folgt endlich anderen Mannschaftssportarten, in denen der Referee quasi unter Artenschutz steht – wie im Rugby. Und wer nun die „Emotionen, die den Fußball ausmachen“ vermisst, dem sei gesagt: Läuft Rugby etwa emotionslos ab? **bek**

SONNTAG
1. SEPTEMBER 2024
OLYMPIASTADION
BERLIN

ISTAF
B E R L I N

TICKETS UNTER
tickets.istaf.de

SPORTMETROPOLE BERLIN

DEUTSCHER LEICHTATHLETIK VERBAND

EUROPEAN ATHLETICS

Stempel sammeln

„Sommer Challenge 2024“ in der HUB

Bezirk – In der Stadtbibliothek Reinickendorf gibt es Kindertheater, Schreib- und Tüftelgruppen, Literaturkreise, Bastelangebote und Vorlesestunden. Ein Highlight ist die „Sommer Challenge 2024“ für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Austragungsort ist die Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19. Noch bis 13. September können Stempel gesammelt werden: Für jedes ausgeliehene und gelesene Buch, jedes gehörte Hörbuch



und gesehenen Film, gibt es einen Stempel und Aufgaben zum Lösen. Am Ende winken Preise. Infos: www.voebb.de/sommerchallenge

GEBURTSTAGE IM JULI

85. Geburtstag

Bernd Lehmann, Dieter Seeberger, Erika Kramer

90. Geburtstag

Margot Pruschke, Hans-Joachim Edeling

91. Geburtstag

Doris Reich

93. Geburtstag

Margarte Völker

95. Geburtstag

Marianne Pasch

96. Geburtstag

Irmgard Kanzler, Helga Hofmann

97. Geburtstag

Helga Erdmann

GEBURTSTAGE IM AUGUST

85. Geburtstag

Erna Kaevert, Ursula Sieler, Jürgen Seifert, Dieter Christian, Erika Batz, Kurt Tausendfreund, Rosemarie Ginzel

90. Geburtstag

Horst Dietrich, Anneliese Machnik, Waltraud Völker

91. Geburtstag

Gisela Wagner

92. Geburtstag

Ingetraut Hoos

93. Geburtstag

Margarete Hannasky, Rita Radzinski

95. Geburtstag

Ruth Bumeister

98. Geburtstag

Ilona Garske

Informationsabend:

Wenn Gallensteine drücken - was nun?

Datum

Dienstag, 13.08.2024, 17:00 Uhr

Referent

Dr. med. Christoph Holmer
+ Chefarzt Allgemein- und Viszeralchirurgie
+ Leiter Gallen- und Hernienzentrum Berlin

Ort

Caritas-Klinik Dominikus
- im Dominikus-Saal
Kurhausstr. 30, 13467 Berlin

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung
(Stichwort "Galle") unter:
030 4092-560 oder
chirurgie@dominikus-berlin.de

www.caritas-klinik-dominikus.de



Eintritt ist frei!

Ribbeck-Haus eröffnet

Umbau des Mietertreffpunkts im MV abgeschlossen

Märkisches Viertel – Nach Monaten der Vorbereitungen ist der Umbau des früheren Mietertreffpunkts am Senftenberger Ring zum Stadtteilzentrum Ribbeck-Haus vollendet. Zur Eröffnungsfeier kamen viele Gäste an den Senftenberger Ring 54. Alle strahlen, auch die Sonne. Vor dem Eingang hat sich Praktikantin Claudia Voigt als „Frau von Ribbeck“ verkleidet und nimmt Wünsche für den Wunschbaum entgegen. Leonie ist sieben Jahre alt und wohnt im Märkischen Viertel. Ihr Wunsch, der gleich auf einem Pappschild festgehalten wird: „Dass sich alle gut verstehen, die hier wohnen“.

Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbük-Wegner (CDU) erinnert in ihrer Ansprache an ihr Geburtsland Türkei, wo der Staatsgründer der modernen Türkei, Kemal Atatürk, vor fast hundert Jahren die Tradition der „Volks Häuser“ begründete. Kulturen spielten in diesen Einrichtungen keine Rolle. Der Mensch stehe im Vordergrund. Demirbük-Wegner sagt: „Der Mensch braucht Menschen an seiner Seite, damit er gut durchs Leben kommt.“ So soll es auch im Ribbeck-Haus im Märkischen Viertel sein, wo knapp die Hälfte der 40.000 Einwohner einen Migrationshintergrund haben.

Immer wieder wird die GESOBAU für ihr Engagement zum friedlichen Zusammenleben gelobt. Ihr gehören mehr als 80 Prozent der Wohnungen in diesem Gebiet. Die GESOBAU unterstützt die vielfältigen Aktivitäten im neuen Stadtteilzentrum. Hannelore Sprung ist bereits 1971 in eins der damals neu gebauten Häuser gezogen. Die quirlige Seniorin mit den orangegefärbten Haaren liebt ihr Heimat-Wohnviertel. Besonders das Nähen hat es ihr angetan. Jede Woche kommt



Mitarbeiterin Jutta Geuenich, Stadtrat Harald Muschner, Leiterin Sandra Sapiatz, Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbük-Wegner, Behindertenbeauftragte Regina Vollbrecht (v.l.) und weitere Teilnehmer der Eröffnungsfeier

Foto: bs

sie mit anderen Frauen beim Nähkurs zusammen. Die GESOBAU hat zwei Nähmaschinen gestellt.

Immer wieder ist an diesem sonnigen Nachmittag von der Einsamkeit im Hochhausviertel die Rede. Hannelore Sprung kommentiert mit Berliner Schnauze: „Ach, furchtbar, wenn die Leute immer meckern. Sollen sie doch auf ihre Nachbarn zugehen.“ Ganz so einfach ist es wohl nicht. Das Ribbeck-Haus bietet viele Veranstaltungen an, damit sich die Menschen kennenlernen können. Neben dem Nähkurs gibt es den Back-Club, das Kreativ-Café und das Nachbarschaftsfrühstück, zu dem es heißt: „Jede(r) bringt etwas für das Buffet mit ... Brötchen, Kaffee, Tee und Milch gibt's von uns“.

Sandra Sapiatz leitet das kleine Team des Ribbeck-Hauses. Sie wuselt am Eröffnungsnachmittag überall herum. Dort muss schnell etwas organisiert werden, hier ein freundliches Wort zu Gästen

und dann noch das Foto beim Zerschneiden des roten Bandes mit der Bezirksbürgermeisterin und dem Staatssekretär für Soziales, Aziz Bozkurt (SPD). Er sagt, dass die Stadtteilarbeit für ihn ein „großes Anliegen“ sei. Hier sei Platz für „gemeinsames Arbeiten, Lachen und auch mal eine Träne verdrücken“.

Zum Team von Sapiatz gehört auch Karin Speth. Sie ist Minijobberin und hat mit zwei ehrenamtlichen Damen für diesen Nachmittag einen „Gedächtnisparkour“ organisiert. Das Motto: „Lauf dich schlau“. Drei Aufgaben sind zu lösen, die über das Gelände führen. So sollen alle Papierbirnen an den bunten Marktständen gezählt werden. Die letzte Frage führt dann wieder zu „Frau von Ribbeck“ am Eingang. Wer die Fragen richtig beantwortet hat, erhält von der Praktikantin, die an diesem Tag den großen Namen führen darf, eine Leckerei. Ob es eine Birne ist, wird nicht verraten. **bs**

ANZEIGE

Wenn Gallensteine drücken

Informationsveranstaltung in der Caritas-Klinik

Gallensteine sind nicht zu unterschätzen. Etwa jede fünfte Person in Europa ist betroffen, und annähernd die Hälfte entwickelt im Laufe des Lebens Beschwerden. Neben wiederkehrenden Schmerzen, vor allem im rechten Oberbauch, können Gallensteine zu schwerwiegenden Komplikationen wie einer Entzündung der Gallenblase führen.

Die bevorzugte Therapie bei Beschwerden ist die operative Entfernung der Gallenblase, meist minimalinvasiv in Schlüsselloch-Technik. Auch ohne Beschwerden sollte die Gallenblase entfernt werden, wenn große Gallensteine über drei Zentimeter oder Gallenblasenpolypen größer als einen Zentimeter vorliegen. Weitere Informationen und Antworten auf Fra-

gen gibt Dr. med. Christoph Holmer, Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie sowie Leiter des Gallen- und Hernienzentrums, am 13. August, 17 Uhr, im Saal der Caritas-Klinik Dominikus, Kurhausstraße 30.

Anmeldung mit dem Stichwort „Galle“ sind telefonisch unter 4092-560 oder per E-Mail an chirurgie@dominikus-berlin.de erwünscht.

Das comX ist „Gold wert“

Neue Freiflächen für Jugendzentrum im MV eingeweiht

Märkisches Viertel – Das Kinder- und Jugendzentrum „comX“ am Senftenberger Ring 53–69 ist seit kurzem noch attraktiver. In nur gut einem Jahr Bauzeit hat die Einrichtung, deren Name sich aus der vielfältigen (X) Kommunikation (com) herleitet, neue Freiflächen erhalten. Bereits in den Jahren zuvor ist eine aufwändige energetische Sanierung des rund 50 Jahre alten Gebäudekomplexes erfolgt. Er beherbergt übrigens auch das Jugendamt für den Bereich MV und Rollberge sowie den Sitz des Sportvereins TSV Wittenau. Sie alle können nun die neu gestalteten Außenbereiche nutzen. Hauptsächlich Zielgruppe sind die 8- bis 21-Jährigen.

Das Bezirksamt ist beim sogenannten Bau-Fertig-Fest am 10. Juli gut vertreten. Die Stadträte Corinna Stephan (Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr), Harald Muschner (Bildung, Sport, Kultur und Facility Management) und Jugendstadtrat Uwe Ewers sind vor Ort, unterstreichen mit ihrer Anwesenheit die Bedeutung des Freizeitangebotes für den Bezirk. Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbük-Wegner (CDU): „Es ist ein toller Platz für viele junge Menschen, hier wird auf vielfältigen Ebenen kommuniziert“, stellt sie bei ihrer Rede vor rund 100 Versammelten sichtlich erfreut fest. „Das comX ist seit Jahrzehnten etabliert, es ist Gold wert“, ergänzt Ewers im Gespräch mit der RAZ. Er weiß, wovon er spricht, hat er doch eine



Volleyball auf dem Rasen vor dem comX ist fortan möglich.

Foto: ks

persönliche Beziehung zum Ort. „Ich habe hier selbst in jungen Jahren ein Praktikum gemacht.“

Die Freifläche umfasst rund 7.000 Quadratmeter und bietet 20 Stationen für Sport, Freizeit und Erholung mit Spiel- und Klettergeräten, Modulen für Kraft- und Gymnastikübungen, einem Rasenfeld für Ballsport und einem Streetballfeld. Zudem gibt es einen Grillbereich, Tanz- und Musikfläche sowie Chillecken. Auch die Natur kommt nicht zu kurz, Bäume, Wildblumen und Hochbeete sorgen für ein nachhaltiges und optisch wertvolles Umfeld.

„Nachhaltig“ ist ohnehin das Stichwort: Die finanziellen Mittel stammen aus dem Förderprogramm nachhaltige Erneuerung des Berliner Senats. Rund 1,5 Millionen Euro hat er in das Außengelände investiert, beziffert er den ebenfalls anwesende Staatssekretär für Bauen und Mieterschutz, Stephan Machulik.

Für die Umsetzung zeichnete die S.T.E.R.N. Gesellschaft für behutsame Stadterneuerung verantwortlich.

Besonders stolz sind Verantwortliche und Einrichtungsleiterin Peggy Frommann auf die Partizipation der Zielgruppen. Viele Kinder und Jugendliche hätten in Workshops ihre Ideen eingebracht, hieß es.

Beim Bau-Fertig-Fest gab es denn viel Anlass zur Freude. Die Besucher sahen und erlebten zahlreiche Programmpunkte. Fußball-Übungen mit Spielern der Berlin Adler, Auftritt der Cheerleader des TSV Wittenau, gemeinsamer Ballsport oder Entenangeln für die Jüngsten sorgten für Spiel und Spaß. Garten erkundung mit dem verantwortlichen Landschaftsarchitekten stand ebenfalls auf dem Programm, der Verein „Restlos glücklich“ informierte darüber, wie man aus Lebensmittelresten noch leckere Gerichte zaubern kann. **ks**

100 Jahre Kleingartenverein

Zum Jubiläum gab es einen Scheck von der Bezirkschefin

Bezirk – Der Bezirksverband der Kleingärtner Reinickendorf feierte am 12. Juli sein 100-jähriges Bestehen. Getreu dem Motto „Auch ein kleiner Garten ist eine große Aufgabe“ setzt sich der Verband für die Interessen der Kleingärtner ein.

Zur Feier kamen viele Gäste, darunter Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbük-Wegner und Bezirksverordnetenvorsteherin Kerstin Köppen (beide CDU), der Landesvorsitzende der Berliner Kleingärtner, Gerd Schoppa sowie die Bezirksstadträte Uwe Brockhausen (SPD) und Julia Schrod-Thiel (CDU). Seit 2020 vertreten die Verbandsvorstände Thorsten Fritz, Frank Bienek, Kai Hoff-



Gruppenbild mit Scheck

Foto: BA Reinickendorf

mann und Reiner Kolotzei die Kleingärtner und „leisten großartige Arbeit“, wie Emine Demirbük-Wegner betonte. Besonders hob sie die sozialen Projekte des Bezirksverbands hervor: „Der Sozialgarten, der Kinder und Tagesförderung zusammenbringt, der Fuchsgarten für einkommensschwache Perso-

nen und der Seniorengarten. Auch die Bienengärten und Insektenhotels zeigen, wie wichtig der Verband für die Umwelt ist. All das wäre ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer nicht möglich – ihr seid das Rückgrat unserer Gesellschaft!“ Sie überreichte zu diesem besonderen Geburtstag einen Scheck über 500 Euro.

Berichtigung

Hermisdorf – In der RAZ 13/24 berichteten wir über die Scheckübergabe an den Arbeitskreis Igelschutz Berlin e.V. Hilmar Romagnoli übergab einen Scheck an Mitglieder des Vereins. Sybille Ressel wurde dabei als Vorsitzende des Vereins benannt. Das ist sie nicht. Vereinsvorsitzende ist Gabriele Gaede. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.



Wieder schön!

Spielplatz in der Welfenallee saniert

Frohnau – Der Spielplatz in der Welfenallee wurde mit 100.000 Euro saniert und erweitert. Er erhielt ein neues Klettergerät mit einer kleinen Rutsche, eine neue Schaukel mit Fallschutz aus Holzhackschnitzeln und eine „Fledermaus“-Wippe. Der Spielbrunnenbereich wurde ebenfalls überarbeitet: Der Fallschutz wurde erneuert, der Brunnen leicht modifiziert und der fehlende Eimer ersetzt. Für eine neue Bank und einen Abfallbehälter war ebenfalls noch Geld im Topf.

red

Das neue Kletterhaus



Foto: Marlen Görlitz

Weltklasse-Leichtathletik

RAZ vergibt Freikarten für ISTAF

Charlottenburg – Deutschlands Top-Athleten werden beim ISTAF am 1. September im Olympiastadion wetteifern. Mit dabei: Weitsprung-Olympiasiegerin Malaika Mihambo, Sprint-Europameisterin Gina Lückenkemper, Gesa Krause, Europameisterin über 3.000 Meter Hindernis und Speerwurf-Europameister Julian Weber. Wir vergeben Freikarten. E-Mail an: Gewinnspiel-RAZ(at)raz-verlag.de

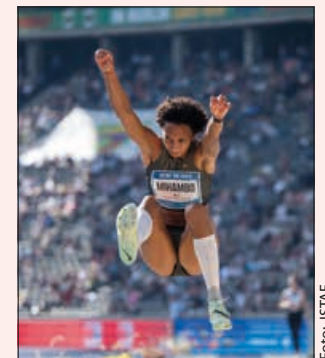


Foto: ISTAF

Einsendeschluss: 23.8.24

„Die Klugheit eines Menschen lässt sich aus der Sorgfalt ermaßen, womit er das Künftige oder das Ende bedenkt.“

Georg Christoph Lichtenberg

SCHMIDT & CO.

Bestattungen

Individuelle Beratung | Abschied nach Ihren Vorstellungen | Persönliche Vorsorge

SCHMIDT & CO. Bestattungen
Gerichtstraße 34
13347 Berlin

Tel. 030.461 70 73
info@schmidt-bestattungen.de
www.schmidt-bestattungen.de

BORSIG

Think. Create. Change.

**Gemeinsam
denken und
gestalten wir
das Heute.**

Und verändern so
das Morgen



**AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT -
JETZT FÜR 2024 BEWERBEN!**
Mehr unter www.borsig.de

BORSIG überzeugt seit über 185 Jahren mit einer perfekten Symbiose aus Traditionsbewusstsein und Innovationsgeist.

Unsere Prozesstechnologie bietet zahlreiche Komponenten einer modernen Industrieanlage - von Apparaten, Wärmetauschern, Verdichtern, Membrantechnologie, über Armaturen bis hin zu unseren innovativen Serviceleistungen für die Energieerzeugung.

BORSIG steht dabei für Spitzentechnologie „Made in Germany“, für höchste Qualität, Zuverlässigkeit und Innovationskraft.

www.borsig.de

„KI nicht komplett verteufeln“

BILDUNG RAZ-Praktikantin Marlen Görlitz zu KI an der Schule

Tegel – Fassungslos starrte ich auf die Tabelle, in der sauber aufgelistet die Namen mit den dazugehörigen Prüfungsergebnissen standen. Es war die Note, für die ich die letzten zwei Monate tagtäglich stundenlang gearbeitet hatte und die Note, die über meinen mündlichen Mittleren Schulabschluss (MSA) entscheiden wird. Ich hatte eine 2, eine Note, über die ich mich im Normalfall gefreut hätte. Doch nicht in diesem Fall. Denn: Viele meiner Mitschüler hatten ihre Präsentation mit ChatGPT erstellt, der wohl bekanntesten Anwendung Künstlicher Intelligenz (KI), die Fragen beantworten, Texte verfassen und bei vielfältigen Aufgaben behilflich sein kann. Für mich war sie bei Schulaufgaben nie eine Option: Ich möchte mich nicht mit „fremden Federn“ schmücken, sondern stolz sein auf etwas, was ich selbst erarbeitet habe.

Manche Mitschüler allerdings sehen das anders: „Warum machst Du Dir so viel Arbeit? Mit ChatGPT geht es doch so viel einfacher, schneller und besser. Überprüfen kann das eh niemand wirklich.“ Auch an meiner Schule ist es schon fast üblich, dass Hausaufgaben, Referate oder eben auch die MSA-Präsentationsprüfung mithilfe dieser KI erledigt werden. Zu diesem Thema, habe ich mit Benjamin Graf-Kubel gesprochen. Er ist der Einrichtungsleiter des Medienkompetenzzentrums „meredo“ in der Namslaustraße 45/47. Es bietet medienpädagogische Projekte für Kinder, Jugendliche und Familien an.

Was ist Ihre Wahrnehmung zum Gebrauch von ChatGPT und Co. durch Jugendliche – besonders im schulischen Bereich?



Benjamin Graf-Kubel

Ich finde es schwierig, KI komplett zu verteufeln. Sie ist schließlich in viele praktische Aspekte verbaut. Im schulischen Kontext halte ich es deshalb für sehr wichtig, dass sich die Lehrkräfte mit dieser Thematik mehr auseinandersetzen und die Chance darin sehen, ihren Unterricht damit zu gestalten. Aufgaben sollten so gestellt sein, dass sie nicht einfach mit einer KI erledigt werden können. Schulleitungen, aber auch Lehrer wenden sich immer mehr mit Fragen und Bedenken an uns.

Inwieweit ist es aus Ihrer Sicht für Lehrkräfte denn überhaupt noch möglich, den Unterschied zwischen einer vom Schüler verfassten und einer von KI erstellten Arbeit zu erkennen?

Es gibt KI-basierte Tools, die überprüfen können, ob ein Text von einer anderen KI erstellt wurde. Ich denke aber, dass Lehrer, die ihre Schüler gut kennen, zwischen einem von Schülerhand geschriebenen und einem KI-generierten Text unterscheiden können. Je cleverer die Schüler sind, desto schwieriger wird

es natürlich für die Lehrer. Schließlich lässt sich ja alles manuell noch weiter an die Aufgabe und den persönlichen Stil anpassen. Das kann man dann nicht mehr Richtung KI zurückverfolgen.

Das „meredo“ macht sich für den verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien stark. Was bieten Sie bereits an?

Wir haben zwei Konzepte entwickelt. Das eine zielt darauf ab zu verstehen, wie KI funktioniert, aber auch, wie fehleranfällig sie sein kann. Der zweite Workshop, den wir gerade konzipieren, befasst sich mehr mit ChatGPT, also mit Text-, aber auch Bild-KI. Dabei lernen die Teilnehmer, wie sie diese Technologien gut und bewusst anwenden können und welche urheber- und datenschutzrechtlichen Aspekte dabei zu beachten sind. Dass so ein Konzept nötig ist, haben wir am Feedback gemerkt. Das Thema wird immer präsenter gerade an Schulen.

Mit welchen Herausforderungen sind Eltern konfrontiert, und was raten Sie den Eltern?

Ich glaube, dass es viel damit zu tun hat, welchen Draht man zueinander hat. Eltern müssen, und das ist themenunabhängig, interessiert daran sein, was ihr Kind tut. Zum Beispiel: „Ah, ChatGPT, davon habe ich noch nicht gehört. Zeig doch mal, wie nutzt du das?“ Ohne dieses Interesse können sie keinen Einfluss auf die verantwortungsvolle Nutzung nehmen.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Marlen Görlitz

www.meredo.de

Maultaschen, Nierle und Burehäxle

KULINARIK Neuer Pächter in der Heiligenseer „DorfAue“

Heiligensee – Miki Leisner begrüßt seine Gäste mit Handschlag oder einem flotten Spruch. Der neue Betreiber der „DorfAue“ in Alt-Heiligensee 67 möchte, dass sie „nicht nur zur Nahrungsaufnahme in sein Restaurant kommen, sondern auch zum Verweilen, Quatschen und natürlich zum Genießen der badischen Küche. Die kommt mit Spezialitäten wie Sauerfleisch, Maultaschen, Ochsenfetzen, Schäufelebraten, Nierle, Linsen-Spätzle,

Burehäxle und zur Zeit mit frischen Pfifferlingen daher. Alles hausgemacht und frisch zubereitet und deshalb „dauert es auch schon mal länger, bis das Essen auf den Tisch kommt.“

In der Gaststube und auf der Terrasse finden jeweils bis zu 60 Gäste Platz, im Saal bis zu hundert. Geöffnet ist täglich (außer dienstags) ab 12 Uhr; Küchenschluss ist um 21 Uhr.

hb

www.dorfaue-restaurant.de



Miki Leisner mit Maultaschen

Kirche, Kiez und Kinderspaß

GESELLSCHAFT 18. Waidmannsluster Kiezfest

Waidmannslust – Sommer-Sonnenschein mit erfrischenden Schauer-Huschen zwischendurch – so beteiligte sich Petrus am 18. Waidmannsluster Kiezfest am letzten Sonntag vor den Sommerferien. Traditionell im Gemeindegarten zu Füßen der Königin-Luise-Kirche boten rund 20 Stände Snacks, Kuchen, Malwettbewerbe, Kinderschminken, Tombola und Trödel. Hinzu kamen über 300 Besucher. Zwischendurch spielten Musikanten auf – vom Kinderchor über eine Flamenco-Gruppe bis zur Brass-Band „Blech-Blase“.

Doch neben sinnlichen Genüssen bot sich auch wieder eine gute Gelegenheit, zu erfahren, was sich zwischenzeitlich im Kiez getan hat. Hier einige Rundgang-Highlights: Am Stand des Eventus-Campus konnten Besucher per Glücksrad ihr Wissen über Weltreligionen testen. Nebenbei beim Romain-Roland-Gymnasium erfuhren Eltern, dass noch Plätze für das nächste Schuljahr frei und Französisch-Kenntnisse keine Vorbedingung sind. Mit einem imposanten Modell der Luisenkirche warb der Förderverein für den Erhalt des Gotteshauses und an einem weiteren Glücksrad konnte man Segenskärtchen bekommen. Besonders begehrt anlässlich der Regenduschen waren natürlich die Plätze unter den Planen, was die Interessenten dichter an die Stände trieb. Insgesamt ein freundlich entspannter Sonntag vom Vor- bis Spätnachmittag.

Zum Schluss aber noch ein absoluter Höhepunkt: Sophie Goetze nebst Mitstreiterinnen war wieder mit einem Stand zum Nasia-Waisenhaus im Norden Ghanas vertreten. Unglaublich, was die rein durch



Kasse gemacht: Sophie Goetze freut sich über spontane Spenden.



Kirche im Modell beim Förderverein

Fotos (2): du

Spenden finanzierte voll ehrenamtliche Initiative wieder auf die Beine gestellt hat. Neben dem ursprünglichen Waisenhaus sowie einer Schule für Kinder und Erwachsene richtet sich nun der Fokus auf eine Krankenstation mit hoffentlich baldiger Arztbegleitung. Das nächste Krankenhaus mit sehr begrenzten Möglichkeiten liegt über 20 holprige Motorrad-Minuten entfernt in der Stadt Wale-Wale. Durch großzügige Unterstützung von Paten konnte im Mai 2023 mit dem Bau der Krankenstation begonnen werden, in der dank einer neuen Pumpe bald fließendes Wasser aus dem Hahn

kommen wird. Eine weitere gute Nachricht: Wer spenden oder Patenschaften übernehmen will, muss nicht bis zum nächsten Kiezfest warten. Nasias Spendentopf bleibt ganzjährig geöffnet. Einen guten Start dafür legte der Verein schon mal hin: Durch Waffel-Verkauf und spontane Spenden konnte er rund 600 Euro für die Waisenhilfe einfahren.

du

Förderverein des Waisenhauses Nasia Ghana e.V.
www.nasia-ghana.de
info@nasia-ghana.de
Spendenkonto: IBAN: DE47 8306 5408 0004 0644 70

KOLUMNE

Das große Flattern: Die Kleidermotten kommen

Seit einiger Zeit flattert es bei uns mehr als sonst. Leider nicht nur Bienen, Gartenvögel und Großschmetterlinge, sondern eher zart und silbrig. Die Kleidermotten kommen! Die kleinen Falter sind ja eigentlich immer Dauerwohngäste und ließen sich bisher mit Mottenpapier gut im Griff halten. Doch nun haben sie doch tatsächlich den Katzenkratzbaum entdeckt. Durch regelmäßigen Schlafgebrauch sorgen die Damen für einen regelmäßigen Pelzbesatz, der sich auch mit dem Staubsauger kaum in den Griff bekommen lässt. Immer wieder flattern sie irrational und scheinbar ziellos durch das Wohnzimmer und lösen bei Mensch und Tier Jagdinstinkte aus. Leider meist ohne Erfolg – die winzigen Teilchen sind kaum zu erwischen. Auch die Zitterspinnen in den Zimmerecken scheinen keinen echten Geheimtipp zu haben und gehen leer aus.

Die gängigen Tipps wie Einfrieren erübrigen sich bei einem Kratzbaum, sofern man nicht gerade eine im Serienmörder-Profilformat hat. Mein Plan, den Kratzbaum kurzerhand nach draußen zu



Foto: (c) Ben Sale from Stevenage, via Wikimedia Commons

stellen, scheiterte am energischen Protest der Polstermöbel, die nicht als Kratzersatz dienen wollten. Der kurze Gedanke an das Scheren der Katzen scheiterte am energischen Protest der Vierbeiner – bereits der gelegentlich erforderliche Zeckenzangeneinsatz, wenn mal eine 10 Minuten in den Garten entwischt ist, erfordert üblicherweise eine Bluttransfusion (bei mir, nicht den Katzen!).

Bleib nur noch die Idee, mit dem allseits beliebten Mottenpapier zu arbeiten, das unter entsprechend großer Plane seine Kraft entfaltet. Eine kurze Recherche im Netz der Netze ernüchterte mich rasch angesichts eines kleinen, aber wichtigen Details: Die meisten dieser Produkte sind für Katzen tatsächlich unverträglich bis giftig. Die Katzen wollten wir jedoch eigentlich behalten. Aktuell versuchen wir es mit der perfiden Technik, den Männern den Garaus zu machen – Pheromonfallen dezimieren die Herren, die auf der Suche nach weiblicher Gesellschaft in die klebrigen Fallen geraten. Dort sterben sie dann an den Klebeflächen – hoffentlich auch gleich nach dem Schlupf und nicht erst, nachdem sie ein paar Damen beglückt haben! Eine Bekannte riet zu Schlupfwespen, das ist dann die nächste Steigerung der biologischen Kriegsführung – diese stechen gezielt die Mottennachkommen an, ehe sie zu Motten werden. Wie lange sich der Kampf der Giganten noch ziehen wird, ist unklar. Seit Neuestem holen sie sich Verstärkung von Mehl- und Dörrobstmotten. ...vielleicht sollte ich samt Katzen einfach ein paar Monate ins Hotel ziehen und die Motten machen lassen. Irgendwann müssen sie doch alles aufgefressen haben. Die Klügere gibt nach!

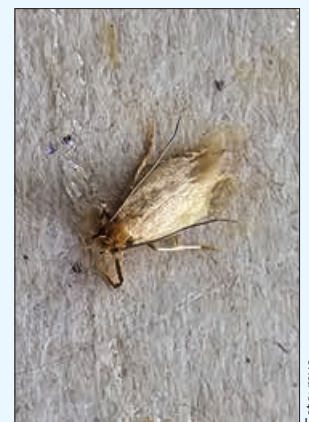


Foto: nvo

BLAULICHT

Bissiger Frauenstreit

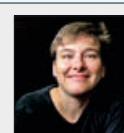
Tegel – Ein Streit zwischen zwei Frauen endete am Abend des 16. Juli blutig. Eine 47-Jährige und eine 46-Jährige gerieten gegen 18 Uhr in der Fußgängerzone der Gorkistraße heftig aneinander. Dabei riss die eine die andere am Hals. Die 47-Jährige wurde an der Halsgabel verletzt. Die 46-Jährige wurde an der Hand verletzt. Die Polizei ist zur Tatortfahrt.

dächtige fest. Die Verletzte kam in ein Krankenhaus, wo das letzte Glied des angegriffenen Fingers amputiert werden musste. Die Tatverdächtige wurde in die psychiatrische Abteilung eines Krankenhauses eingeliefert.

Steinwürfe an BAB 11

Tegel – Gegen 15.30 Uhr am 16. Juli stellten alarmierte Einsatzkräfte auf der BAB 11, Fahrtrichtung Süd, kurz vor der Einfahrt in den Tunnel Tegel mehr als 60 Gleisschottersteine fest. Eine Autofahrerin und ein Autofahrer

zeigten auf einer Wache gleichzeitig an, dass sie getroffen worden waren, später auch ein 43-Jähriger über Internet. Gegen 18.50 meldeten drei Frauen ebenfalls Steinwürfe auf ihre Autos. Zeugen sahen oberhalb des Tunnels einen Jungen oder einen Jugendlichen, der mehrere Steine auf die Autobahn hinabwarf. Eine von Einsatzkräften sofort durchgeführte Absuche des Ortes oberhalb des Tunnels verlief jedoch ohne Erfolg. Die Autobahn musste zur Reinigung zweimal gesperrt werden.



Melanie von Orlow ist als Autorin, Biologin und Imkerin Teil des RAZ-Teams. Beim NABU Berlin engagiert sie sich für den Natur- und Artenschutz in der Stadt.

UMFRAGE



Kennen Sie die RAZ?

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung kann mit einer Auflage von 40.000 Exemplaren an rund 400 Vertriebsstellen kostenfrei mitgenommen werden. In einer Umfrage auf Reinickendorfer Straßen stellten wir die Frage nach dem Bekanntheitsgrad unserer Zeitung. Hier einige Antworten: **kbm**



Ich war Fußballer bei den Füchsen und bin jetzt bei RB Leipzig im Sportinternat aufgenommen worden. Da freue ich mich, dass ich die tollen Sportseiten mit den Fußballberichten weiter online lesen kann.

Hugo, Frohnau

Gut ist die aktuelle Berichterstattung, auch Informationen bei Problemen. Vor meinem Haus in der Senheimer Straße ist vor 17 Jahren ein Baum neu gepflanzt worden, der jetzt mit der gesamten Allee gefällt werden soll?

Hannelore, Frohnau



Ich kann die RAZ online lesen und habe von der Ankündigung des „Diner en blanc“ in Frohnau erfahren. Bei einer wunderbaren Feier mit netten Leuten habe ich jetzt ein Printexemplar in die Hand bekommen.

Thorsten, Wilmersdorf

Wenn die RAZ an jedem 2. Donnerstag in meinem Supermarkt ausliegt, muss ich mich nach der Arbeit immer beeilen, damit ich auch noch ein Exemplar für mich und meine Freundin bekomme, die im Umland wohnt.

Toni, Reinickendorf



Fotos (4): kbm

Sound gegen Intoleranz

FREIZEIT Jugendfestival Heatwave wird 2025 fortgesetzt



„Giddens030“ hat am Sonntagnachmittag die Festivalbühne zum Dampfen gebracht.

Fotos (3): fle

Tegel – Die Musik hallt durch die Straßen und zieht die Menschen an: Gerade rappen Young Nelio & Fabi G auf der Bühne. Einen Tag später zieht die 23-Jährige Nina Caroline mit ihrer Stimme und Gitarre alle in ihren Bann. An einem Stand gegenüber der Bühne bieten die Frauen des Vereins Sweet Mama e.V. kulinarische Leckerbissen an. T-Shirts werden bemalt und Kinder geschminkt.

Zwei Tage lang hat das Reinickendorfer Kinder- und Jugendfestival auf der Wiese hinter den Borsighallen stattgefunden – mit den unterschiedlichsten Musikerinnen

und Musikern, vielen Angeboten an den Ständen und jeder Menge Spaß. Das bereits dritte Event stand unter dem Motto „Heatwave. Der Sound gegen Intoleranz“ und kam bei den Besuchern gut an.

Mehr als 30 Live-Acts, unter anderem aus Dresden und Nordrhein-Westfalen sowie verschiedenen Musik-Genres wie Hip-Hop, Deutsch Rap, Techno, Pop und Schlager, traten an beiden Tagen auf. „Die Veranstaltung ist von Jugendlichen für Jugendliche auf die Beine gestellt worden“, erklärt Isabelle Cöp, Beteiligungskoordinatorin

des Reinickendorfer Bezirksamtes. Über zehn Monate hätten junge Menschen dieses Festival organisiert, vom Motto über Stände bis zu den Bühnen-Acts alles selbst entschieden und grandios auf die Beine gestellt und auch als Coaches begleitet.

„Und auch im nächsten Jahr wollen wir Jugendlichen die Möglichkeit geben, sich auszuprobieren, die eigenen Ideen und Fähigkeiten einzubringen“, sagt Cöp. Jugendstadtrat Alexander Ewers kündigte bereits an, dass es 2025 ein viertes Festival geben wird. **fle**



Nina Caroline



Isabelle Cöp und ein Teil des engagierten Organisationsteams

Mein WOW-Moment

„Dass sich Nummer sicher für mich auszahlt.“

Bei uns ist deine Karriere in sicheren Händen.
Werde Mitarbeiter bei Theodor Bergmann in Berlin.

www.theodor-bergmann.de/karriere



THEODOR BERGMANN
GmbH & Co. Sanitäre Anlagen
und Rohrleitungsbau KG

**GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®**

Leichte Kost im Sommer



Unser sonnigst Lachmenü für Dir

Bei uns kriegste Comedy und Kiezschnauze serviert ...
aber ooch kühle Drinks, leckeret Eis und Popcorn – für
Dein chilliget Liegestuhl-Feeling.



Infos & Tickets unter [primetimetheater.de](https://www.primetimetheater.de)

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding ·     [primetimetheater](https://www.primetimetheater.de)

**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

SONDERTHEMA BILDUNG & BERUF

Buchen Sie Ihre Anzeige im Sonderthema

BILDUNG & BERUF

unter 030 43 777 82 - 20,
Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de
oder www.raz-verlag.de

Auflage
50.000
Exemplare



+ Auflage
15.000
Exemplare

Heft 16/24
29. August
Anzeigenschluss
22. August

FRÜHBUCHER-RABATT

Buchen Sie Ihre Anzeige
bis zum 9. August 2024
und erhalten Sie diese Anzeige
zusätzlich kostenfrei in gleicher Größe
in einer Auflage von **15.000 Exemplaren**
in der

WEDDINGER Allgemeine Zeitung

 **RAZ Verlag**
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin
Fon (030) 43 777 82 - 0
Anzeigen@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de

Im Fahrstuhl Richtung Wolken

BILDUNG Technik-Tag am Romain-Rolland-Gymnasium

Waidmannslust – Besonders hoch hinaus geht es mit dem Unternehmen LTB Leitungsbau. Jeweils zwei Schüler des Romain-Rolland-Gymnasiums werden mit einer Aufsichtsperson auf der Hubhöhe 15 Meter in den Himmel geschoben. Amy, Ofelia und Marlene, die gerade an einer Leiterplatte herumlöten, sind sich einig: Von den 58 Aktionen des „VDE Tags der Technik“ an ihrer Schule ist der Fahrstuhl in Richtung Wolken die größte Attraktion. Etwas langweilig sei es beim Auseinandernehmen eines Computers gewesen. Da sei nur geredet worden. Und dann noch mit so vielen Fremdwörtern.

Direktor Uwe Peters ist es recht so. Er möchte, dass sich seine Schüler und Schülerinnen kritisch mit der Technik auseinandersetzen. Wer könnte das besser symbolisieren als Albert Einstein. Er trägt ihn an diesem Tag mit der Formel der Relativitätstheorie auf der Brust, genaugenommen auf seiner Krawatte. An seiner Schule lernen etwa 1.000 junge Menschen von der 5. bis zur 12. Klasse. 90 Lehrer und Lehrerinnen hat er in seinem Team. Einer der Schwerpunkte seiner Schule ist MINT. Das steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik.

Organisiert hat die Schule diesen aufwändigen Tag zusammen mit dem VDE (Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik). Den meisten sind diese Kürzel als Prüfzeichen auf elektrischen Geräten bekannt. Aber der vor mehr als 130 Jahren gegründete VDE macht noch sehr viel mehr. Zum Beispiel Jugendliche für technische Berufe begeistern. Der Leiter der VDE-Region Ost-Mitte, Ralf Berger, hat sich für das Schaulaufen am Romain-Rolland-Gymnasium ordentlich ins Zeug geworfen. Es sei der „erste Tag in dieser



Ralf Berger (l.) und Schulleiter Uwe Peters vor dem Stand der Freiwilligen Feuerwehr auf dem Schulhof des Romain-Rolland-Gymnasiums.

Dimension bundesweit“. Er will damit an anderen Schulen für Technikberufe werben, in denen „die Türen noch nicht so weit offenstehen“.

Ralf Berger sagt, dass etwa 8.000 Spezialisten jährlich in Deutschland in der Elektrotechnik anfangen. Gebraucht werden aber 12.000 bis 16.000. Der Zusatzbedarf entstehe unter anderem durch die Energiewende. Solartechnik und die Elektrifizierung des Verkehrs zum Beispiel forderten unter den jungen Menschen ein viel größeres Interesse an technischen Zusammenhängen. Dabei gehe es nicht nur um Studierende, sondern auch um das Handwerk. Dort sei nur ein verschwindend geringer Anteil an Frauen zu finden. Diese müssten besonders gefördert werden.

Mittlerweile beugen sich Amy, Ofelia und Marlene mit dem 400 Grad heißen Lötkolben über ihre Leiterplatten. Es gilt, verschiedene Bauelemente auf den etwa scheckkartengroßen Platten zu verbinden. Frank Köhler vom „Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.“ leitet sie an. Der 12-jährige Caspar hat seine Arbeit schon erfolgreich beendet und findet diese Station „echt cool“. Man könne etwas selbst machen, das Werkstück mit nach Hause nehmen und der Familie zeigen. Vor dem

Haupteingang hat die Feuerwehr ihren Stand aufgebaut und wirbt für ihre Arbeit. In der großen Turnhalle fliegt eine Drohne und zeigt, wie wichtige Infrastruktur überwacht werden kann. Die beiden Studenten Oskar Jäger und Riko Pizar sind erst einen Tag zuvor spontan eingesprungen, weil die geplante Firma verhindert war. Für sie kein Problem. Voller Begeisterung zeigen sie Anouk und Emilia aus der 6a, was so eine Drohne alles kann. Auch ganz große Namen sind vertreten. So erklärt Siemens Schutzschalttechnik und informiert über verschiedene Ausbildungsberufe.

Direktor Peters fand es „nervig“, dass die Naturwissenschaften „so atomisiert“ im Unterrichtsalltag daher kommen. So hat die Schule jetzt das Fach „Nawi“ (für Naturwissenschaften) eingeführt, das die Fächer Physik, Chemie, Biologie und Informationstechnik zusammenfasst. Auch die Geschichte der Technik soll dabei nicht vergessen werden. Wer sich künftig für diesen Zweig an dem Romain-Rolland-Gymnasium entscheidet, hat das Fach „Nawi“ fünf Stunden pro Woche und einmal nachmittags eine Arbeitsgemeinschaft. Albert Einstein auf seiner Krawatte schaut zufrieden aus. **bs**

Polizei-Beratung

Reinickendorf – Das Präventions-Team des Polizeiabschnitts 11 bietet wieder eine Beratung im Quartiersmanagement Auguste-Viktoria-Allee an – und zwar am Mittwoch, 7. August, 14 bis 17 Uhr in der Graf-Haessler-Straße 17. In dieser öffentlichen Sprechstunde besteht zusätzlich die Möglichkeit, sein Fahrrad registrieren zu lassen.

Grün um Baum

Reinickendorf – Auf Initiative einer Anwohnerin wurden drei Baumscheiben im AVA-Kiez bepflanzt. Dafür hat sie Geld aus dem Aktionsfonds des Quartiermanagements (QM) erhalten. Wer auch eine Baumscheibe bepflanzen möchte, meldet sich beim QM, Graf-Haessler-Straße 17, Tel. 670 64 999, E-Mail: team@qm-auguste-viktoria-allee.de

Katalog-Chatbot

Tegel – Für den Verbund Öffentlicher Bibliotheken Berlin (VÖBB) wurde der weltweit erste Katalog-Chatbot entwickelt. Er spricht über 90 Sprachen, empfiehlt dem Nutzer Medien und verbessert die Treffgenauigkeit bei der Mediensuche. Auf Fragen wie „Ich erinnere mich an ein Buch mit drei verrückten alten Damen“ erhält man mehrere Vorschläge.

REINICKENDORFERLEBEN

Termine & Marktplatz für Reinickendorf

ZEICHENKURS

Visual Illusions

In diesem Kurs wird gemeinsam mit Ercan Arslan gezeichnet. Das Thema ist die Illusion in der Zeichnung. Hier kann der Kreativität freien Lauf gelassen werden.

**ab 1. August,
17–20 Uhr**

resiART, Residenzstraße 132,
Tel. 28 03 29 96, Teilnahme
kostenlos, resiart@aufwind-ber-
lin.de

AUSSTELLUNG

still]a[life

Bei dieser Ausstellung stehen Objekte im Vordergrund, die der Natur oder der Dingwelt, die den Menschen umgibt, entstammen. Themen sind Naturbetrachtungen, Vergänglichkeit und das Menschsein.

Foto: Yasmin Alt



bis 25. August, 9–17 Uhr

Museum Reinickendorf
Alt-Hermsdorf 35
Eintritt frei
www.museum-reinickendorf.de

TANZ

Scheunen-Disco

Jeden letzten Samstag im Monat öffnet das Landhaus Schupke seine Tore, um aus dem Gasthof eine Disco zu machen. Mitreißende Musik und Scheunen-Ambiente sorgen für einen unvergesslichen Abend.

Foto: Landhaus Schupke

27. Juli, ab 21 Uhr



Landhaus Schupke
Alt-Wittenau 66
Eintritt ab 13€
www.landhaus-schupke.de



KINDER

Vorlesezeit

Jeden Freitag wird in der Stadtteilbibliothek Frohnau Kindern im Alter von 4 bis 8 Jahren vorgelesen.

Foto: promo

freitags, 15–16 Uhr

Stadtteilbibliothek Frohnau,
Fuchssteinerweg 17, Teilnahme
kostenlos, www.berlin.de/stadtteilbibliothek-reinickendorf/

SPAZIERGANG

Tegeler Hafen

Bei diesem etwa 90-minütigen Stadtspaziergang berichtet die Architektin und Stadtplanerin Christiane Borgelt über die Architektur und Stadtentwicklung Tegels. Das Leben in diesem Ortsteil wird beleuchtet, der Spaziergang führt durch Wohngebiete.

Foto: Franziska Delenk



3. August, 14–15.30 Uhr

Treffpunkt: Haupteingang der Humboldt-Bibliothek, Karolinenstr. 19,
Teilnahme kostenlos, Anmeldung:
Tel. 902 94 64 60 oder museum@reinickendorf.berlin.de,
www.museum-reinickendorf.de



An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr
www.gardinenatelier-berlin.de

Schulz & Gojowy
GARDINEN
Ihr Raumausstatter in Heiligensee

• Polsterarbeiten • Markisen
• Sonnenschutz • Teppichböden
• Insektenschutz • Waschservice

Änderungsschneiderei

Neuanfertigung und Änderung

BEGEGNUNG

Internationale Teestunde für Frauen

Hier gibt es die Möglichkeit, auf andere Frauen zu treffen, bei Kaffee und Tee ins Gespräch zu kommen und eine kleine Auszeit zu genießen. Kinder können mitgebracht werden!

dienstags, 11–12 Uhr

Flotte Lotte e.V., Senftenberger Ring 25, Teilnahme frei,
www.flotte-lotte-berlin.de

FAMILIE

ab 26. Juli, 14–15.30 Uhr

ZIDEKA+ Mitmachnachmittag

Der Zirkus der Kinder lädt Eltern und Kinder von 6 bis 14 Jahren zu diesem Nachmittag voller Sport, Spaß und Spiel in Stationsbetrieben ein.

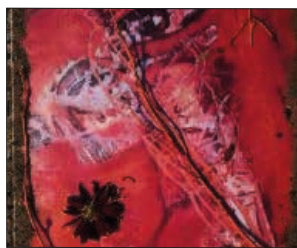
**PuRer Erlebnisspielplatz, Fabrikstraße 10, 16761 Hennigsdorf,
Eintritt frei, www.hennigsdorf.de**

KURS

Natural Compositions

In dem Kunst-Kurs werden Kunstwerke aus verschiedenen Materialien durch unterschiedliche Techniken erschaffen. Farben, Blüten und vieles mehr werden bereitgestellt.

Foto: Shahla Aghapour



ab 6. August, 17–20 Uhr

resiART, Residenzstraße 132,
Tel. 28 03 29 96, Teilnahme kostenlos,
resiart@aufwind-berlin.de

MUSIK

Die Gabys

Seit 20 Jahren gilt die Cover-Band als Garant für Show, Party und gute Live-Musik in den Genres Disco, Rock und Glamrock aus vier Jahrzehnten. Getreu dem Motto „Cover ohne Grenzen“ zeigen die 7 Musikerinnen ihre Leidenschaft und machen aus bekannten Songs ihre eigenen Versionen.

Foto: Die Gabys



2. August, 20 Uhr

Hafenbar Tegel
Wilkestraße 1-5
Eintritt frei
www.hafenbar-tegel.de

SPAZIERGANG

Humboldt

Dieser Spaziergang durch Tegel steht im Zeichen der Humboldt-Brüder und führt Teilnehmer durch den Stadtteil auf den Spuren Wilhelms und Alexanders. Die beiden Wissenschaftler haben in ganz Berlin ihre Spuren hinterlassen, denen man hier teilweise folgen kann.

Foto: Humboldt-Bibliothek

3. August, 11 Uhr



Treffpunkt: Humboldt-Bibliothek
Karolinenstraße 19
Teilnahme kostenlos, um Spenden wird gebeten
www.berlin.de/stadtteilbibliothek-reinickendorf/

SPRECHSTUNDEN

Stephan Schmidt

Telefon-
sprechstunde

**Mo, 29.07.
10–11 Uhr**

**Fr, 09.08.
15–16 Uhr**

Tel. 40 39 57 93

Bürgerchat auf WhatsApp:
0176 35 34 42 90



MdA CDU

FAMILIE

Backen

Hier können Familien ihre Lieblingsrezepte backen, sich im Backworkshop neue Ideen holen oder sich Tipps und Tricks von der Konditorin vor Ort holen. Das gemeinsame Arbeiten an dem Gebäck steht im Vordergrund.

Foto: Promo

31. Juli, 15.30–17.30 Uhr



Ev. Familienbildungsstätte
Spießweg 7, Teilnahme kostenlos,
Anmeldung: familienbildung@kirchenkreis-reinickendorf.de

BEGEGNUNG

8. August, 18.30 Uhr

Klimaschutz-Stammtisch

Hier treffen Interessierte jeden Alters aufeinander, um über Ideen zu sprechen, wie man den Bezirk gemeinsam umweltfreundlicher gestalten kann.

Cafeteria der NochMall, Auguste-Viktoria-Allee 99, Teilnahme kostenlos, www.ehrenamt-reinickendorf.de

KINDER
Kamishibai

Das Kamishibai ist ein Papiertheater und präsentiert durch eigens produzierte Bildersets Märchen und Geschichten. Dazu wird Kindern ab 3 Jahren erzählt und vorgelesen.

31. Juli, 16–17 Uhr

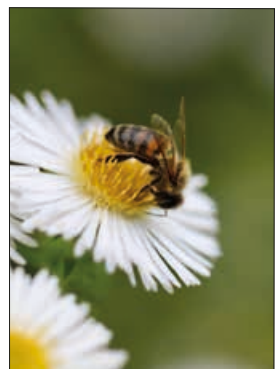
Humboldt-Bibliothek Tegel
Karolinenstraße 19
Eintritt frei
www.stadtbibliothek-reinickendorf.de

JUGEND
Mitternachtssport

Beim Jugendprojekt Mitternachtssport wird es Jugendlichen zwischen 16 und 27 Jahren ermöglicht, einmal monatlich aufeinanderzutreffen und gemeinsam Sport zu treiben. Ob Fußball oder Volleyball – es gibt kein festes Programm und der Spaß und das Miteinander stehen an erster Stelle. Kostenlos und ohne Voranmeldung

2.–3. August, 22–1 Uhr

Turnhalle der Mark-Twain-Grundschule
Auguste-Viktoria-Allee 95
Teilnahme kostenlos
Keine Anmeldung erforderlich


FÜHRUNG
**Fahrrad-Tour
Wildbienen und
Insekten**

Diese Tour verbindet das Radfahren mit einer Führung durch die Natur der Tegeler Heide. Lupen und Ferngläser werden bereitgestellt, um die Insekten genauer betrachten zu können. Das eigene Fahrrad ist mitzubringen, die Strecke auf dem Gelände beträgt etwa 9 km.

Foto: promo

9. August, 17–19 Uhr

Treffpunkt: Tegeler Stadtheide, an der Bushaltestelle „Urban Tech Republic“ (Linie 109), Teilnahme kostenlos

Anmeldung unter: www.cam-pus-stadt-natur.de

KINDER
Lesepatzen

Die Leseinitiative „Lesespaß mit Abraxas“ vermittelt Lesepatinnen und -paten an Kitas und Grundschulen im Norden Reinickendorfs. Mehr Infos und Erfahrungsberichte sind bei einer Infoveranstaltung im Ehrenamtsbüro in Tegel erhältlich.

1. August, 13–14.30 Uhr

Ehrenamtsbüro
Grußdorfstraße 16
Anmeldung: anmeldung@ehrenamt-reinickendorf.de


KINDER
Ferienprogramm

Offene Tür: Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 12 bis 18 Uhr mit besonderen Projekten und Highlights
Donnerstag: Ausflugstag (mit Anmeldung)

z.B. Do, 15–18 Uhr: Kreatives und Handwerkern, Gärtnern
Mi, 15–18 Uhr: Töpfern
Fr, 14–18 Uhr: Jungstage/ Mädchentage



Foto: KK Reinickendorf/S. Rost

Kreativ Fabrik
Amendestraße 41a,
Zugang: Hoppestraße,
Tel. 40 04 93 04
www.kreativfabrik-berlin.de

WORKSHOP
9. August, 19 Uhr
Farm Dance

In amerikanischer Atmosphäre und mit passender Musik wird hier mit Lehrerin Yvonne gelernt, wie getanzt wird.

American Western Saloon, Königshorster Str. 36, Teilnahme 10€, www.western-saloon.de

SCHREIBGRUPPE
2. August, 16.30–18 Uhr
Zwischen Blumen und Beton

Bei dieser offenen Schreibgruppe kann jeder teilnehmen. Vorerfahrungen sind nicht nötig, allein der Spaß am Schreiben reicht aus, um durch Schreibaneignungen mit Blick auf das Tegeler Fließ kreativ zu werden.

Seewiese der Humboldt-Bibliothek Tegel, Karolinenstr. 19, Teilnahme kostenlos, www.stadtbibliothek-reinickendorf.de

Glasbau Proft

Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin
Fon: 030 411 1028, www.glasbau-proft.de

Verglasungen aller Art
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung

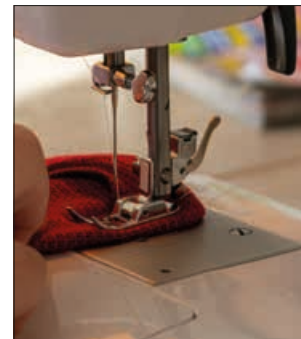


www.Fenster-Türen.Berlin
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice


KURS
Nähkurs „Urban Patterns“

Bei diesem Nähcafé unter der Leitung der Modedesignerin Bettina Holzapfel-Greven können alle Hobbyschneider, Interessierten und Mode-Enthusiasten teilnehmen. Sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene sind willkommen und sich von der Modedesignerin helfen lassen oder einfach soziale Interaktionen mit anderen Nähern genießen.

Foto: promo


29. Juli, 14–16 Uhr

Ribbeck-Haus, Senftenberger Ring 54, Teilnahme kostenlos, Anmeldung: bettyintheberlinwoods@yahoo.de

KINDER
Juli + August
Ferienprogramm

Um den Daheimgebliebenen die Ferien zu verschönern, hat sich das Stadtteilzentrum Rollberge in Waidmannslust ein Ferienprogramm überlegt. Hier kann man die ganze Ferienzeit über u.a. Tischtennis spielen, Pizza oder Waffeln backen, die „Kinozeit“ am Filmmittwoch nutzen oder zur Kidsdisco (23.+30.8.) gehen.

Stadtteilzentrum Rollberge, Zabel-Krüger-Damm 52, www.stadtteilzentrum-rollberge.de, Tel. 81 82 73 30

KINDERTHEATER
Orpheus und Eurydike

Das Tur Tur Theater zeigt für Familien mit Kindern ab 4 Jahren ein Stück aus der griechischen Mythologie in neuem Gewand. Orpheus begibt sich in die Unterwelt, überwindet zahlreiche Hindernisse und möchte den König der Unterwelt besiegen.

Foto: Tur Tur Theater

30. Juli, 16–17 Uhr


Humboldt-Bibliothek Tegel, Karolinenstr. 19, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

FAMILIE
3. August, 9–12 Uhr
Familienfrühstück

Hier können Familien gemeinsam frühstücken, neue Menschen kennenlernen und Kinder können miteinander spielen.

Ev. Familienbildungsstätte, Spießweg 7, Teilnahme kostenlos, Anmeldung: familienbildung@kirchenkreis-reinickendorf.de oder 0157 50 18 85 65

VERANSTALTUNG
Aqua Bootsparty

Die Tegeler Bootsparty feiert dieses Jahr ihr 10. Jubiläum. Der Live-DJ Click von Kiss FM wird mit der besten Musik für einen unvergesslichen Abend sorgen. Start- und Endpunkt der Bootsahrt sind Tegel.

Foto: Dagmar Schwellle

10. August, 17–22 Uhr

Greenwichpromenade



Brücke 3
Tickets ab 39,50€
Tickets unter: Tel. 0163 00 261 00 oder www.eventbrite.de

AUTO & MOTORRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Verkaufe original VW Fahrradträger
für Montage auf Anhängerkupplung.
Telefon 0176 76654454

**VW-Dachbox-Comport-340L+2Trag-
stäbe f.Dachreling** ab VW Tiguan
Baujahr 2020 komplett abschließ-
bar-Neu ungebraucht -VB 500€ - Fon:
01719948894

Winterreifen 225/50 R 17 94H 280 € 4
WR auf MB 5Loch Felgen, Dunlop M+S
Ran-Flat Reifen 7Jx17H2 ET48,5 KFZ-
Wechsel t.stein2@freenet.de

BEKANNTSCHAFTEN

Viel allein und suchst jemanden zum
Kaffee Trinken und Plauschen ? Bin nette
Herzlich W55 J. NR 01609446798 Rentne-
rin mit Garten wäre schön

Symp. Nordberlinerin, mi. 70, kein
Oma-Typ, kl. Hund sucht Sie für ein
nettes Miteinander, gern auch ggs Hilfe
im Leben. Ab 18 Uhr: 21950360

Suche Haushaltshilfe. Witwer, 79 Jahre
jung, ruhig, gepflegt. PKW vorhanden.
Nähe Kutsch. Ab 18,00-1365-25047

Sylvie verw.70+, lg.dunk. Haar,attr.
Humor,Natur,gebild. Auto,su.vorerst nur
gem.Anruf 030/60271662/AB

Er 61 und sie 63 suchen nettes Paar im
ähn. Alter zum Doppelkopf spielen
und/oder gemeinsamen Unternehmungen.
Na Lust dazu? 017623418607

BERUF & KARRIERE

Buchhalterin/Finanzverwalterin für
vorher. Buchhaltung ges. 30h/Woche
Vergütung in Anlehnung TV-L E8 inkl.
Sonderzahlung, Tel. 030 4167011, info@
flotte-lotte-berlin.de

Erfahrene Herzliche Pflegekraft 55 J.
NR. betreut pflegende Angehörige im
häuslichen Bereich auch Demenz. PKW
vorh. ab 10 Std 73585252

Krankenschwester hat Termine frei für
Stundenweise Pflege von Angehörigen
zu Hause..auch Demenz und bettläge-
rig..Nachtdienst..01733908456

Ich suche dringend und dauerhaft eine
zuverlässige Putzperle, die 1 x wöchent-
lich 2 1/2 Std. meine 42 qm Wohnung
putzt.Tel.: 0173/7508770

Suche Wochenendjobs, bin männlich,
50 J. für Reinigung, Haushalt, Gartenar-
beit, Einkauf, Massage und vieles mehr.
Über WhatsApp 01635995351

ELEKTRONIK & TECHNIK

harman/kardon AVR21 und der FL8300
(5fach CD-Wechl.) + 1 Subwoofer u. 5
Satelliten (2 Satellitenständer) v.„JBL“ -
VB 200,00 € 01738110751

HANDWERK

Erfahrener und Zuverlässiger Dach-
decker sucht Arbeit für Flachdach und
Steildach. 015217677951

HAUS & GARTEN

MINI-JOB f. geringfügig Beschäftigte/r
Nähe S-Bahn Schönholz Gartenpflege
nach Bedarf, Hausreinigung 1x d.W. (3
Etagen) Tel. 4638663

Zuverlässige Haushaltshilfe für 1-Fa-
milienhaushalt in Frohnau gesucht. 1 x 4
Std./Woche. Tag und Zeit vereinbar. Tel.
4018714.

Stabile Obstpresse zu verkaufen.
Schwere Qualität. Tel. 0163 6388319

Laminat-Muster der Marken Parador
und Hörmann zu verschenken. 7 Ex.
Versand möglich. Tel: 0176-41538615

Verkaufe Kettler-Gartenliege, wenig
gebraucht, für 40 €. Tel. 0179 81178407

Runder Terrassentisch, anthrazit,
Tischplatte Werzalit, Durchmesser 1,00
m, Preis 40.- €, Tel.: 030/411 2209

Makita - Vertikutierer, UV 3600 - Elektro,
2x benutzt, Preis 150.- €, Tel.:030/411
2209

Suche tatkräftige Hilfe (Schüler,
Student) im Garten und bei Renovie-
rungen im Haus gemeinsam mit mir in
Heiligensee, blnibiza@web.de

1 Kettensäge EKS1920, Schwertlänge
40 cm,40,00 Euro, 1 Kettenschärfgerät
FSG 85 B1 Florales, neu, 15,00 Euro Tel.:
01736044465

**Was? Ihre Wohnung
ist nicht schneike?**

Rufen Sie Malerei Hieke!

**Ausführung sämtlicher
Malerarbeiten: Wohnung,
Treppenhäuser, Fassaden,
Bodenbeläge**

Schwarzspechtweg 30 A
13505 Berlin
hiekemalereibetrieb@hotmail.de
Tel. 030-436 23 12
Mobil 0172-910 44 32

Gartenpflege und Steinsetzen
Heckenschnitt, Baumschnitt, Rasen +
Bepflanzungen, Gartenreste- und Laub-
entsorgung Tel.: 015229047039

DACHRINNENREINIGUNG

Hohen Neuendorf
Stefan Witt | Tel. 0152 58431031

HOBBY & FREIZEIT

Linedance-Schnupperkurs - Anfänger
o. Vorkennt., wchtl. ab 18.9.24, Mi. 19:40
je 85 Min, Bln-MV, Zerpenschl-Ring, Tel.
01728849220

City e-bike, 28er Triumph/Bosch, sehr
guter Zustand, Bj. 23/km 700, Eink.
1900€/Verk. 1300€ VB, altersb. Umstieg
auf e-Trike, T 030/4046214

Skat an jedem Dienstag, 14.00 Uhr,
suchen nette Mitspieler, auch Anfänger,
weibl.u.männl. Skatschule, Anfr.: 3984
90 45(AB)

Zweistimmige Songs einüben: W (Mitte
60) sucht stimmischen Senior. Beglei-

tung evtl. durch Git., Klav. oder Playback.
rossinamo@gmail.com

Verkaufe ein gelbes Einrad, Marke Fi-
shbone 20 Zoll, Guter zustand. Preis 45€
Kontakt: volkens23@gmail.com

Buch „Die 2-Euro-Münzen“, Katalog,
13. Auflage 2022, NP 29,90 €, für 15,- €
abzugeben. Tel. 0170 435906

Tanzgutschein für 2 Pers., Tanzschule
Steirl, für 8 Wochen StandardTanzkurs
oder Discofox, für 100,- € abzugeben.
Tel. 0170 4359506

Herren-Trekking-Rad Triumph PS-
438L,28"schwarzmatr,RH 54cm,8-Gang
Shimano-Nabenschaltung,vieles neu,dam-
als 649,-€, jetzt 249,-€.Tel. 4041073

Skatgemeinschaft Alt Wittenau sucht
weitere Mitglieder:innen. Tel.: 0174-870
44 01

Chor in der Nachbarschaft sucht dich als
singende Verstärkung! Immer Freitags
um 19.30 Uhr. Osloser Straße 12 in der
Hofeinfahrt! Willkommen!

Skat: kleine Seniorengemeinschaft
sucht für jeden Dienstag ab 14.00Uhr
neue Mitgl. Auskunft : 3984 90 45 (AB)

Frau 63, sportlich sucht 55 bis 65 jährige
Frauen um Kultur zu erleben, Wanderun-
gen, Spielenachmittage und Kurzreisen.
Kontakt:017623418607.

Priv. Freizeitgruppe bietet kostenlose
schöne Wanderungen und Spaziergänge
in Berlin und Umgebung für Senioren.
Tel. 01796111792

E-Bike-Schnäppchen von privat Fabr.
Winora Sinus Tria n7, 28 Zoll, tiefer
Einstieg, Neupreis 2299,00 €. Für 950,00
€ abzugeben. Tel: 0178236

Shanty Chor Reinickendorf sucht
Sänger Gitarren u. Akkordionspieler
auch ohne Vorkenntnisse mit Freude am
Gesang. Tel: 03047033100

IMMOBILIEN

Ich, m.,ledig, fest angestellt suche 2
Zimmer Wohnung Nähe S25 (Heiligen-
see, Tegel) ab 01.10.24. Anruf erbeten
unter 0178 9165779

2 Zi, hell; m. ÖPNV Nähe in Hermsdf.,
Tegel, Heiligens. Konradshöhe, Frohnau
ges. ~ 750€ w, postbox10702@ist-einma-
lig.de; ÖD Mitarbeiter

Tom und Lydia (27J., Krankenpfleger
und Heilpädagogin) suchen Wohnung
ab 3 Zimmern im Norden Berlins, gerne
mit Garten. Tel. 015224861785

Weniger Beton, mehr Grün: 4-köpfige
Familie sucht 3-5 Zimmer in Hermsdorf &
Umgebung. Dank: 2000€ Prämie henkel-
post@gmail.com 017632105843

Suche 1-2 Zi-WHG in Wedding bzw.
Reinickendorf für ca. 550,00 € warm; An-
gebote bitte an Frau Riechert PF 510207
13362 Berlin

4+ Zimmerwohnung für drei Freund*in-
nen (25J) im schönen Wedding gesucht.
Wir freuen uns über jeden Hinweis! Tel.:
0152 59851114.

Kinderkrankenschwester in der
Intensivmedizin sucht neues Zuhause.
Ab 3 Zimmer gerne Garten,Terrasse oder

Balkon . 0176 567 39 817

Zuverlässiger, im sozial-ökologischen
Sektor tätiger IT-Prozessmanager (37
Jahre) sucht 2-Zi-Whg bis 750€ warm.
0176/78763275

Junges Paar (Grundschullehrerin und
Soziologe, 29 und 37 Jahre alt) suchen
3-Zi-Whg im Wedding bis 900€ warm.
Tel. 015775005696

KINDER & FAMILIE

Berentete Krankenschwester hat
Termine frei auch für die Pflege und
Beschäftigung von behinderten Kindern
und Jugendlichen. 01733908456

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Biete alten Atlas von Andrees 3. Auflage
von 1893, Zustand: Buchrücken Ge-
brauchsspuren Für 55€, bei Fragen bitte
an volkens23@gmail.com

Kunstabücher: Watteau. Romant.Reise
durch das alte Deutschland, Palastmu-
seum Peking, Europa u.der Kaiser von
China u.v.m. Tel.4532333

MÖBEL & HAUSRAT

Schallplatten-Sammler kauft Ihre
gepflegte Sammlung. Tel. 0170 56 62 382

Wohnwand von „RAHAUS“, Buche
(Mediawand, Medi-Schrank, Vitrine)
H/B/T in cm ca. 109/200/34-60 -VB 50 €-
T. 01738110751

neue Tagesdecke 200x250 cm, weiß
mit weinroter Umrandung 15,00€ Tel
4532333

Möbel Doppelbett massiv Holz sehr
gut erhalten mit Rost und Matratzen tel.
03041403853

6 Bierkrüge mit Zinndeckel à 10,00€,
alle 50,00€ u. Biergläser à 2,00€ Tel.
4532333

107x76cm Schmuckspiegel m. breitem,
facettiertem Silberrahmen, hoch/quer
aufhängbar. VB 160€. 4025948

REISEN & ERHOLUNG

Urlaub im Teegästehaus in Assam
(Indien), Ü/F 35€, Flughafen-Transfer
möglich. Tel: 0176-41538615

SPORT & WELLNESS

HERCULES Tourenrad 28er mit 8
Gang-Nabenschaltung, Hydraulikbrem-
sen, unkaputtbaren Schwalbe-Rei-
fen, neuwertiger Zustand 350,00€
015752026878

Volleyballspieler gesucht ab 50 Jahre
jeden Freitag 18.00 - 20.00 Uhr in Hei-
ligensee, Stolpmünder Weg. Sport und
Spaß! Kontakt: Tel. 017623418607

TIERMARKT

Suche verantwortungsvolle Pflege-
stelle für meine liebe Katze während
Urlaub, Krankenhaus etc. 01636388319
(anonym wird nicht beantwortet)

Suche Einsame liebe Rentnerin NR die
unsere Katzen im Dez. für 3 Nächte bei
uns betreten würde. Im Becherweg
37585252 bitte sehr Tierlieb

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Ich biete Nachhilfe in Englisch und Fran-
zösisch für alle Klassenstufen an.0170
283 382 5

Hallo, gerne am massiere ich Männer
und Frauen zum kostengünstigen Tarif
n.V. Bitte schreiben Sie über WhatsApp
Bescheid.01635995352

VERSCHIEDENES

Sammler sucht altes Spielzeug, Eisen-
bahnen, Autos, Blechspielzeug, sowie
alte Postkarten. Tel.: 030-4045897

Hallo liebe Reinickendorfer, hole Sie
gern aus der Einsamkeit, lesen und plau-
dern und vieles mehr. Wir haben sicher
Spaß miteinander.

Suche alte Armbanduhren und Ta-
schenuhren, auch reparaturbedürftige
Stücke sowie Uhrmacher Nachlass. Tel.
030 52659056

Ich suche alte Füllfederhalter - Kugel-
schreiber sowie Bleistifte. Vom Einzel-
stück bis zur kompletten Sammlung. Tel.
0170 5662382

Verkaufe WIKINGAUTOS in Werbepa-
ckungen der 80ziger und 90ziger Jahre.
Alle neuwertig. Über 50 Stück zum
Niedrigpreis. Tel. 4338104

500 CDs: R & B, Rock, Pop Bestzu-
stand zus. 500,- Euro, Selbstabholer.
030/4011412

Geschenkt! Urlaubs-Lektüre: 35 Krimis
und Unterhaltungsromane. Sehr gut
erhalten, nur 1 x gelesen. Selbstabholer.
030/4011412

Profi-Schneidemaschine IDEAL, Papier,
Karton, DIN A 3, 55 x 40 cm, grau, gebr.
guter Zust. 220,- VB, Selbstabholer.
030/4011412

Diverse Zinnbecher zu verkaufen, 35
€ Foto kann per WhatsApp angefordert
werden Tel. 016093135472

Wir sind eine Sucht-Selbsthilfegruppe in
Tegel. Treffpunkt donnerstags 18.00 Uhr
in der Brunowstr. 37. Brauchst Du Hilfe?
Gerd 0304343814

Erfahrener und Zuverlässiger Dach-
decker sucht Arbeit für Flachdach und
Steildach. 015217677951.Herr Laubinger

Suche ältere Uhren auch Reparatur
bedürftig. Tel:01634968925

Verkaufe: sehr schöne Glückwunsch-
karten (Handarbeit) ST. 2,50 Euro Tel. 030
40102538

Verschiedene Kommoden, Holzblu-
menständer, Holz CD-Regal, Gläser,
Geschirr, Bücher, CDs und noch vieles
mehr Frank PF 510207 13362 Berlin

**Wanderausstellung „Leben für den
Tee“** sucht Ausstellungsort: Raum, Saal,
Schaufenster etc. Bis 20 Poster f. Leiste
od.Pin. Tel:0176-41538615

Suche einen möglichst trockenen Ab-
stellplatz für Motorgartengeräte,Hand-
werkzeug. 0177/8385496

Unsere
Publikationen
für Sie

Mit uns erreichen Sie Entscheider
vieler wichtiger Branchen, Sport-, Kultur-,
Medien- und Lokalinteressierte!



RAZ Verlag und Medien GmbH · Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin · Fon (030) 4377782-0 · Fax (030) 4377782-22 · info@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de



**Jetzt
Mediadaten
anfordern!**

(030) 43 777 82-0 oder
Anzeigen@raz-verlag.de

WEDDINGER

Allgemeine  Zeitung

Termine & Marktplatz für den Wedding

FILM

Dirty Dancing

Der Filmklassiker rund um die Liebesgeschichte von Baby und Johnny wird im Amphitheater in freier Natur gezeigt.

Foto: Freiluftkino Rehberge

27. Juli, 21.15 Uhr

Freiluftkino Rehberge (im Volkspark Rehberge), Windhuker Str., Tickets ab 9€, www.freiluftkino-rehberge.de



WERKSTATT

29. Juli, 12–14 Uhr

Offene Nähwerkstatt

Der Otawi-Treff bietet die Möglichkeit, montags mit Nähprojekten vorbeizukommen und unter fachlicher Hilfe Ideen umzusetzen.

Otawi-Treff, Otawistr. 46, Teilnahme kostenlos, www.hilfelotse-berlin.de

KURS

Hula-Hoop

Alle können bei diesem Kurs mitmachen und Tricks und Bewegungen mit den Reifen erlernen oder ausbauen. Der Spaß steht hier im Vordergrund!

5. August, 18–19.30 Uhr

himmelbeet
Gartenstraße/Ecke Grenzstraße
Teilnahme kostenlos, Spenden werden erbeten
www.himmelbeet.de

UNTERHALTUNG

1. August, 20–22 Uhr

Mastul Comedy mit Kinan Al

Unter der Moderation des Comedians Kinan Al treten hier mehrere Comedians mit ihren witzigen Ideen auf.

Mastul e.V., Liebenwalder Str. 33, Eintritt frei, Platzreservierung: www.mastul.de

BEGEGNUNG

3. August, 15–21 Uhr

Operation Himmelblick: Hochgarage

Getreu dem Motto „Vom Parkdeck zum Kieztreff“ geht es bei diesem Projekt darum, bei Musik, Gesprächen und Workshops über den Dächern des Weddings auf Menschen zu treffen.

Cittipoint Wedding, Parkdeck 4, Eintritt frei, www.weddingweiser.de/operation-himmelblick-2024



VERNISSAGE

Im Exil. Porträts von Robert Liebknecht

Die Ausstellung zeigt Gemälde von Liebknecht aus den Jahren 1933 bis 1946, die er im Exil fertigte.

Foto: VG Bild-Kunst Bonn 2024

8. August, 18–19.30 Uhr

Mitte Museum
Pankstraße 47
Eintritt frei
www.mitemuseum.de

VERANSTALTUNG

4. August, 11 Uhr

The World of Motorshow

Bei dieser Veranstaltung gibt es 100 Minuten voller Live-Action, Stunts wie im Fernsehen, Motorengeräusche und eine unvergessliche Show mit verschiedenen Fahrzeugen.

Zentraler Festplatz, Kurt-Schumacher Damm 207, Tickets ab 24€, www.jeffreykorthmotorshow.com

MUSIK

Nick León & Ezra Miller + perila & Ulla

Eine einmalige Live-Kollaboration aus DJs und Klangkünstlern, die unterschiedliche Stile der Clubmusik an einem unvergesslichen Abend zum Besten geben.

Foto: silent green

11. August, 20 Uhr
silent green, Gerichtstraße 35, Tickets ab 27€, www.silent-green.net



WORKSHOP

3. August, 10–11 Uhr

Open Musik Workshop

Familien mit Kindern im Alter von 3 bis 6 haben die Möglichkeit, bei diesem offenen Workshop diverse Instrumente von Holz über Saiten bis hin zu Blech kennenzulernen.

Das klingende Museum, Behmstraße 13, Teilnahme 6€ (Kinder) – 12€ (Erwachsene), Anmeldung: www.klingendes-museum-berlin.de

WORKSHOP

31. Juli, 16–19 Uhr

Upcycling

Hier geht es um Upcycling und Recycling. Eigene Baumwollstoffe können mitgebracht werden, der Rest steht bereit, um selbstständig Bienenwachstücher herstellen zu können.

Schiller-Bibliothek, Müllerstraße 149, Teilnahme kostenlos, www.berlin.de/stadtbibliothek-mitte

AUSSTELLUNG

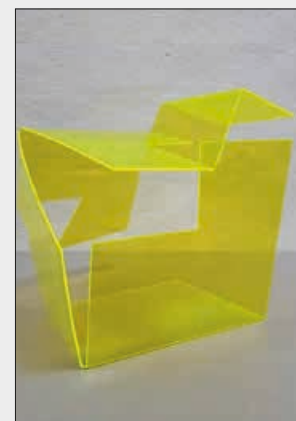
Arbeiten in Plexiglas

Brigitte Wilhelms Ausstellung rund um das Thema Plexiglas zeigt völlig neue Perspektiven auf ein Material, das den meisten Menschen nicht fremd ist.

Foto: copyright Berlin

bis 31. August, 15–18.30 Uhr

copyright Berlin, Schwedenstraße 16, Eintritt frei
www.copyrightberlin.de



MARKT

Weddingmarkt

Designmarkt mit 100 Ständen, kulinarischen Angeboten, verschiedenen Programmpunkten, Tanz und erfrischenden Getränken.

11. August, 11–18 Uhr

Leopoldplatz (U6, U9)
Eintritt frei
www.wedding-markt.de

INITIATIVE

Putzaktion

Bei #DerWeddingräumtauf werden Handschuhe, Zangen und Müllbeutel verteilt und Freiwillige versammeln sich, um gemeinsam ihren Kiez aufzuräumen.

2. August, 18–19 Uhr

Die wilde 17, Böttgerstraße 17, www.litterpicker.de

Viel Grünzeug für die Sommerferien

FAMILIE Das Labyrinth Kindermuseum lädt zu einem umfangreichen Programm ein

Die Sommerferien sind in vollem Gange und nun hat auch das Sommerferienprogramm im Labyrinth Kindermuseum begonnen. Bis zum 1. September gibt es im Mitmachmuseum in der Osloer Straße 12 viele Angebote rund um gesunde und klimafreundliche Ernährung. Auf dem Programm des mit „Grünzeug“ betitelten Sommerprogramms stehen unter anderem ein Bewegungsparcours, Kreativ-Werkstätten und eine Leselounge.

Das Sommerprogramm findet im grünen Hinterhof des ältesten Kindermuseums Berlins statt. Dabei soll das Thema Ernährung anschaulich beleuchtet werden. So wird ein vertikaler Garten entstehen, der zeigt, wie urbanes Gärtnern funktioniert. Die jungen Besucher können gärtnern – ausgestattet mit Gartenschürzen und Handschuhen – geerntet wird dann farbenfrohes Filzgemüse. Auf dem Bewegungsparcours ist bei Porree-Staffellauf und Himbeer-Hop Geschicklich-



Entdecken und ausprobieren: In den Ferien gibt es im Kindermuseum ein Programm für Kinder. Foto: Labyrinth Kindermuseum Berlin

keit gefragt, und die Sommerferiengäste können spielerisch herausfinden, welches Obst und Gemüse den kleinsten CO²-Fußabdruck hinterlässt.

Und es geht noch weiter: An der Hülsenfrucht-Hörbar, beim Linsen-Sack-Wurf und beim „Zu Tisch, bitte!“-Tischdecken warten Tipps für eine umweltfreundliche und gesunde Ernährung auf die Grünzeug-Entdecker. Wie

das Klima steht und fällt, zeigt das Riesenmikado mit Klimastreifen. Während der gesamten Sommerferien können die Kinder zudem in verschiedenen Kreativ-Werkstätten unter anderem Samenkugeln oder Samenpapier herstellen und mit Gemüseresten stempeln. Die Grünzeug-Leselounge lädt täglich zum Lesen, Vorlesen und Entspannen ein. Ein Zusatzprogramm ist für

die Zeit vom 26. bis 30. August geplant. In dieser Zeit ist der KATE e.V. mit dem Projekt „Pausenhofgeflüster – klimagerecht snacken lernen“ auf dem Hof des Labyrinth Kindermuseum zu Gast. Auf dem Programm stehen verschiedene Stationen zu den Themen Saisonalität, Regionalität, Verpackung, Boden, Wasser und CO²-Fußabdruck. Auch das Smoothie-Bike ist dabei – mit Beinmuskulatur können die Kinder gesunde Smoothies herstellen.

Das Ferienprogramm ist im Eintrittspreis für die Umwelt-Ausstellung „Natürlich heute! Mitmachen für morgen“ für Kinder von drei bis elf Jahren enthalten. In den Sommerferien ist das Labyrinth Kindermuseum wochentags von 10 bis 18 Uhr und am Wochenende von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Mehr Informationen zu den Aktionen wie den Kreativwerkstätten und zum Museum gibt es auf der Webseite www.labyrinth-kindermuseum.de. **dh**

Kolonie 10: OVG weist Klage ab

Der Fall des vom Abriss bedrohten Remisenhofes Kolonie 10 im Soldiner Kiez hat erneut ein Gericht beschäftigt. Am 27. Juni wurde eine Klage des Münchner Immobilieninvestors Romeo Uhlmann vor dem Obergerverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg (OVG) in Charlottenburg verhandelt. Der Investor, der die Remisen abreißen möchte, um dort Mikroapartments zu bauen, wandte sich in der Klage gegen die sogenannte Erhaltungsverordnung für das bestehende Milieuschutzgebiet. Er wollte dem Bezirk Mitte Formfehler bei Einrichtung des Milieuschutzgebietes nachweisen. Durch das Milieuschutzgebiet ist der Abriss von Wohnungen nicht erlaubt, weshalb der Bezirk den Abriss der bewohnten Remisen nicht genehmigt hatte. Die Klage wurde abgewiesen, eine Revision zum Bundesverfassungsgericht ließ das Gericht nicht zu. **dh**

Stifter, Unternehmer, Politiker

HISTORISCHES Louis Sachs und das Jüdische Krankenhaus

Der Name Rudolf Virchow ist vielen Menschen noch heute ein Begriff, nicht zuletzt wegen des gleichnamigen Krankenhauses. Weniger bekannt ist dagegen Louis Sachs, obwohl dessen Biographie viele Parallelen zu der von Rudolf Virchow aufweist. Abgesehen von dem Punkt, dass Louis Sachs Jude war. Sein Wirken ist eng mit dem Jüdischen Krankenhaus in der heutigen Heinz-Galinski-Straße 1 verbunden.

Vor 110 Jahren am 22. Juni 1914 wurde das Krankenhaus eröffnet. Zur Feier hatten sich damals zahlreiche Gäste in dem in prächtiger Rosenblüte stehenden Garten des Hauses eingefunden, wie das Berliner Tageblatt berichtete. Krankenhausvorstand - und damit organisatorisch verantwortlich für den neuen zusätzlichen (den dritten) Standort des Jüdischen Krankenhauses - war Louis Sachs.

Der am 6. Juli 1845 geborene Louis Sachs war ein äußerst engagierter Bürger. So war der Fabrikbesitzer über ein Vierteljahrhundert lang Stadtverordneter in Berlin (entspricht heute einem Abgeordneten). Er trat als Stifter in Erscheinung. Außerdem gründete er ein Kindergene-



Historisches Foto des Jüdischen Krankenhauses. Foto: Sammlung Schmiedekne

sungsheim in Lehnitz bei Oranienburg. 1913 wurde er zum Vorsitzenden des Deutschen Verbandes jüdischer Krankenpflegervereine gewählt. Und er wirkte mit im Verband der deutschen Juden. Heute würde man formulieren: Er war ein Bürger, der viel zurückgab von dem, was die Gesellschaft ihm ermöglichte.

Die Baukosten sollen 4,8 Millionen Mark betragen haben. Zur Orientierung: Nach Berechnungen der Bundesbank entspricht eine Mark dieser Zeit heute 6,30 Euro. So betrug der staatlich festgelegte Brotpreis 66 Pfennige, ein Liter Milch kostete 22 Pfennige und ein halbes Kilo Fleisch 90 Pfennige. **as**

Die Parallele zu Rudolf Virchow, der ebenfalls jahrzehntelang Stadtverordneter in Berlin war, zeigt sich auch in einem Funfact. So hat der Bildhauer Jacob Pleßner sowohl von Rudolf Virchow als auch von Louis Sachs eine Büste angefertigt. Am 21. Januar 1915 starb Louis Sachs in Berlin. Sein Grab befindet sich auf dem jüdischen Friedhof in Weißensee.

Das Jüdische Krankenhaus hat den Jahrestag „110 Jahre Standort Wedding“ intern gewürdigt und plant Feierlichkeiten für das übernächste Jahr, in dem der Jahrestag 270 Jahre Jüdische Krankenhäuser in Berlin begangen wird. **as**

Auf zur „Kleinen Libelle“

UMWELT Wasser-Biotop eröffnet

Am sogenannten Napoleonkai baut der Bezirk mit schweren Maschinen künstlich ein kleines Stück urwüchsiges Natur. Hier wird ein rund 10.000 Quadratmeter großer Naturraum mit einem Teich und neuen Bäumen und Sträuchern angelegt. Auf dem ehemaligen Kiesumschlagplatz am Berlin-Spandauer-Schiffahrtskanal haben Bagger ein beträchtliches Loch ausgehoben, in dem ein 884 Quadratmeter großes und rund 1,5 Meter tiefes stehendes Gewässer entstehen soll. Bezirksstadtrat Christopher Schriener hat am 15. Juli die neue Grünfläche feierlich eröffnet. Das neu geschaffene Gewässer wurde auf den Namen „Kleine Libelle“ getauft.

Das Bezirksamt Mitte hatte dazu aufgerufen, Namensvorschläge für den neuen Teich

zu machen. Mehr als 50 Vorschläge gingen ein. Bei einer Abstimmung von mehr als 100 Instagram-Nutzern setzte sich „Kleine Libelle“ gegen „Kiesweiher“ und „Teich am Schwarzen Graben“ durch.

Die Bauarbeiten hatten im Februar 2023 begonnen. Das Naturschutzamt hofft, dass sich in dem neuen Rückzugsort unter anderem das gelb blühende Florentiner Habichtskraut ausbreiten wird. Das Kraut steht in Berlin auf der Roten Liste der gefährdeten Arten. Außerdem könnte der künftige Naturraum attraktiv für Libellen und Zauneidechsen sein.

Die bei Sprayern beliebten Betonmauern hat das Bezirksamt abgerissen. Damit soll das neue Stück Natur vor achtlos zurückgelassenen Dosen geschützt werden. **as**



Neues Biotop mit Weiher am Schiffahrtskanal

Foto: as

Hauptpreis für das City Kino

Rückenwind für den Kino-standort Wedding: Um die Struktur der unabhängigen Arthouse-Kinos mit anspruchsvollem Programm zu unterstützen, lobt das Medienboard Berlin-Brandenburg in jedem Jahr den Kinoprogrammpreis aus. Unter den Preisträgern befindet sich, wie in den Vorjahren, das City Kino Wedding. Das Team um Kinobetreiberin Andrea Stosiek erhielt einen Hauptpreis und damit 40.000 Euro. Das City Kino ist in diesem Jahr der einzige Preisträger aus dem Stadtteil. Andrea Stosiek kann sich jedoch gleich doppelt freuen: Das auch von ihr betriebene Sputnik Kino am Südsterne bekam einen Hauptpreis mit gleicher finanzieller Unterstützung. Insgesamt hat das Medienboard Berlin-Brandenburg 70 Kinos mit insgesamt 1,5 Millionen Euro unterstützt, eine Million Euro fließt in die Arthouse-Kinos in Berlin. **dh**

Rettungsplan für die Brunnenstraße

POLITIK: Das Brunnenviertel soll Lebendiges Zentrum werden

Nördlich des Bahnhofs Gesundbrunnen verläuft die quirliche Badstraße. Südlich des Verkehrsknotens kommt die Brunnenstraße seit mehreren Jahrzehnten nicht mehr auf die Beine. Nun soll die einst attraktive Einkaufsstraße wieder auferstehen. In den nächsten Jahren soll nach dem Vorbild „Aktives Zentrum Müllerstraße“ und „Lebendiges Zentrum Bad-/Pankstraße“ das Fördergebiet Brunnenstraße seine Arbeit aufnehmen.

Vor Kurzem wurden die Anwohner im Brunnenviertel bei einem Kiezfest und bei einer Online-Umfrage nach ihren Wünschen für das Gebiet befragt. Wenig überraschend haben die Bewohner des Brunnenviertels dabei ihre seit Jahren formulierten Anliegen vorgetragen. In den 31 Beiträgen auf mein.berlin.de geht es um verbesserte Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf (Supermärkte), um Radspuren auf der Brunnen-



Die Brunnenstraße wird Fördergebiet

Foto: as

straße und um die Durchsetzung der bestehenden Fußgängerzone Swinemünder Straße. Auch die Pflege der vorhandenen Grünflächen wird gewünscht. Eine neue und weitreichende Forderung ist die nach einer Umnutzung der Aral-Tankstelle zu einem Wohnhaus mit Nahversorgung.

Das Fördergebiet Brunnenstraße hat der Berliner Senat bereits im Juni vergangenen Jahres beschlossen. Vier Gebiete hat die Senatsverwaltung in das Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren und Quartiere“ aufgenommen. Die Bezirke hatten sich mit 14 Gebieten beworben. Der Bezirk Mitte muss

nun für sein neues Gebiet Brunnenstraße ein ISEK erarbeiten lassen. Die Anwohnerbefragung ist Teil des ISEKs. Der Bezirk hat das Büro BSM beauftragt, das ISEK zu schreiben. ISEK steht für Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept. Es beschreibt die Stärken und Schwächen des Gebiets und legt Ziele und Maßnahmen fest.

Wie der Senat vor einem Jahr mitteilte, investiert er in das Fördergebiet gemeinsam mit dem Bund, um in der Brunnenstraße die Erdgeschosse zu beleben. Das könnte über ein Geschäftsstraßenmanagement erreicht werden. Im Viertel sollen attraktive Orte zum Verweilen entstehen. Neue Grün- und Freiflächen sollen gestaltet werden.

Im Bundeshaushalt 2024 stehen 790 Millionen Euro für die Städtebauförderung bereit. Die drei Förderprogramme heißen Lebendige Zentren, Sozialer Zusammenhalt sowie Wachstum und nachhaltige Erneuerung. **as**

Neuer Tempel eröffnet

RELIGION Neubau in der Ackerstraße

Mittwochsgruppe, Führungen, öffentliche Zeremonien am Sonntag – nach sechs Jahren Bauzeit steht der neue buddhistische Tempel in der Ackerstraße 85/86 seit 23. Juni allen Berlinern offen. Wegen Problemen mit eindringendem Grundwasser musste die buddhistische Fo Guang Shan Gemeinde ihr altes Gebäude abreißen.

Der Neubau ist deutlich repräsentativer, als es der vorherige war. Statt einer schlichten Gewerbeeinheit haben die Gläubigen nun einen Prachtbau. Bis auf letzte Restarbeiten

seien alle Bauarbeiten abgeschlossen, sagen die Nonnen. Mehr Platz als das alte Gebäude bietet das neue in seinem Inneren nicht. Dafür befindet sich jetzt auf dem Grundstück ein zusätzlicher Garten.

Für Besucher ist der Tempel von Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Gruppenbesucher werden gebeten, sich per E-Mail anzumelden. An den religiösen Zeremonien kann jeder teilnehmen. Kopfbedeckungen sind abzunehmen. Mittwochs bietet der Tempel eine Gehmeditation für jedermann an. **as**

Wird alte Kneipe zum Kinderladen?

SOZIALES Elterninitiative hofft auf neuen Raum und Fördermittel

Der Kinderladen am Schillerpark (KiLa) kämpft nach der Kündigung des Mietvertrages im Frühjahr weiter um sein Überleben (WEZ berichtete). Der KiLa in der Türkenstraße ist einer der ältesten noch bestehenden in Berlin, es gibt ihn bereits seit 1971. Im Mai ist die gesetzte Auszugsfrist für das Objekt in der Türkenstraße 15 verstrichen, eine endgültige Lösung für die betroffenen Familien gibt es bisher nicht. Doch aussichtslos ist die Lage nicht mehr.

„Unsere Aussichten sind gut, es gibt aber keine Garantie“, sagt Nils Jung vom KiLa-Vorstand. Mit diesem Satz lassen sich beide Probleme beschreiben, die das Team umtreibt. Ein Fokus liegt darauf, einen neuen Raum zu finden. Hier gibt es Hoffnung: Kürzlich hat



Hier zieht vielleicht der Kinderladen am Schillerpark ein.

Foto: dh

der Vorstand eine Mietabsichtserklärung für die leerstehende Gaststätte an der Ecke Türkenstraße und Edinburger Straße unterzeichnet. „Wir haben jetzt einen Mietvertragsentwurf. Es gibt noch offene Fragen, aber wir sind zuversichtlich“, sagt Nils Jung. Der zweite Punkt ist die Finanzierung des Umbaus, denn aus der Kneipe muss auch baulich erst ein

Kinderladen werden. Der Umbau soll mit Mitteln aus dem Kita-ausbauprogramm des Senats finanziert werden, 200.000 Euro werden benötigt. Auch hier ist Nils Jung nun zuversichtlich, dass der Antrag genehmigt werden könnte. Mit etwas Glück könnte der ehrenamtliche Vorstand den Kinderladen also doch noch vor der Schließung bewahrt haben. **dh**

Spielstraßentage an Schillerhöhe

Die Schillerhöhe soll mit Mitteln vom Land und mit dem Projekt „Die Schillerhöhe als lebendiges Quartier für Jung und Alt“ belebt und für die Bewohner attraktiver werden. Ein Baustein zur Stärkung der Großsiedlung ist die Einrichtung von temporären Spiel-

straßen. Wie Bezirksstadtrat Christopher Schriner (Grüne) mitteilt, wurde am 21. Juni das erste Mal das Stück der Armenischen Straße zwischen Schillerpark und Ungarnstraße für einige Stunden zur Spielstraße. Die nächsten Termin in diesem Sommer sind

am 2. August, 6. September und am 20. September zum Weltkindertag. Jeweils von 15 bis 18 Uhr ist der Straßenabschnitt für den Autoverkehr gesperrt. Der Verein bwgt e.V. ist mit einer Spielausleihe vor Ort, die kostenfrei genutzt werden kann. **dh**



Tegeler Straße 29
13353 Berlin
Tel.: 030 / 453 84 63
info@copyshop-wedding.de
www.copyshop-wedding.de

Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 9° - 20° Uhr
Sa. 11° - 17° Uhr



**GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®**

bis 08.09.2024

**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**



Infos & Tickets unter [primetimetheater.de](https://www.primetimetheater.de)



www.raz-media.de

4	8	6	3	5	7	1	9	2
2	3	1	9	8	2	6	4	5
7	5	6	4	7	2	8	3	8
9	2	5	6	4	7	8	3	6
3	6	4	5	2	1	8	7	4
8	1	7	6	9	3	2	4	5
5	9	2	8	1	4	7	3	6
6	7	8	2	3	9	5	1	4
1	4	3	6	5	9	2	8	7
schwe								
1	5							
2	3	7	3	2	6	1	5	
8	9	7	3	2	6	1	5	
3	7	1	4	6	5	8	9	2
2	6	5	8	1	9	3	7	4
9	2	4	8	2	3	7	5	9
6	9	4	7	3	7	5	9	2
1	9	3	5	8	7	2	1	4
3	5	2	7	1	8	3	6	
8	1	2	7	9	4	6	1	5
8	1	2	3	5	4	6	9	7
9	3	4	6	7	8	1	5	2
7	5	6	9	7	8	1	4	3
1	5	2	3	4	6	7	8	9

PINNWAND



Schöne Dinge aus alten bunten Scherben herstellen, dazu ermuntert Nina Brachmann ihre Kursteilnehmer. Die nächsten Upcycling-Mosaik-Workshops finden am 1. und 8. September im Gemeinschaftsgarten Himmelbeet in der Gartenstraße nahe den Liesenbrücken statt. Jeweils von 11.30 bis 16 Uhr. Anmeldung: www.mosi-mosa.com



Was ist denn das? Die Berliner Stadtreinigung (BSR) arbeitet seit 2020 auch mit sogenannten Transportüberwegen. Wie hier in der Beller-mannstraße sollen sie dafür sorgen, dass Flächen nicht zugeparkt werden, die zur Abholung des Mülls nötig sind. Praktisch: Auch Rollstuhlfahrer und Eltern mit Kinderwagen können sie nutzen. Plakat: dh

Freiluftkino Rehberge, Windhukerstr.

Alles steht Kopf - 2

Familiensamstag, Kino

03.08.2024, 21 Uhr

Karten vorort, www.freiluftkino-rehberge.de

Leopoldplatz

Wochenmarkt

Kleidung, Blumen, Back-, Milch-, Fleisch-, sowie Obst- und Gemüse-Erzeugnissen aus ökologischer Landwirtschaft

di + fr, 10 - 17 Uhr



Die Fußball-Europameisterschaft hat auch den Wedding in den letzten Wochen begeistert. Überall gab es öffentliche Orte zum gemeinsamen Fußballgucken. Auch dekorierte Balkone gab es viele. Hier ist ein besonders intensiv gestalteter Balkon in der Müllerstraße zu sehen. Foto: dh



Ein Teil des Parkplatzes wird in den kommenden Monaten durch den Eigentümer – der Bima – entsiegelt und begrünt. Der Gemeinschaftsgarten „Rote Beete“ wird deshalb nach und nach abgebaut. Danke für Euer Engagement!

Der Garten am Centre Français in der Müllerstraße muss für eine sogenannte Ersatzmaßnahme des Bundes weichen. Der Parkplatz soll komplett entsiegelt werden. Foto: dh

Ev.Kirche St. Paul, Badstraße 50

Jubelkonfirmation

Alle Interessierten, die vor 50-, 60- oder 70er Jahren in der Region Gesundbrunnen oder in ihren früheren Wohn- und Heimatorten eingesegnet wurden, sind eingeladen, sich erneut segnen zu lassen.

1. September, 10 Uhr

Wenn's zu heiß wird, jeh doch ins Theater!



Wir machen Dir kalt

Bei uns jibt's im Sommer
prima Klima, lecker Eis,
kühle Cocktails und
coolet Programm!



ZERTIFIZIERTE
KLIMATISIERTE
LÜFTUNG
*** IM GANZEN THEATER ***



Infos & Tickets unter
primetimetheater.de

**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**